



Blickpunkt

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde 85293 Reichertshausen

Mittwoch, 17. 07. 2019



Nummer 7 / Jahrgang 35

AUF GEHT'S zum Seniorenausflug 2019



(www.muenchen.de)



(www.wikioedia.de)

Die schon traditionelle „Fahrt ins Blaue“, zu der die Gemeinde Reichertshausen jedes Jahr alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr einlädt, findet heuer am

Dienstag, 13. August 2019

statt und führt diesmal

zum „Heiligen Berg“ nach Andechs
und auf den Olympiaturm in München



Es ist folgender Programmablauf geplant:

- 08.30 Uhr** Abfahrt am Rathausplatz in Reichertshausen
- 10.00 Uhr** Ankunft Kloster Andechs
- 10.30 Uhr** Ökumenischer Wortgottesdienst in der Klosterkirche Andechs mit anschließender Kirchenführung
- 11.30 Uhr** Mittagessen in der Klostergaststätte Andechs
Wie in den vergangenen Jahren stehen auch heuer wieder drei Gerichte zur Auswahl:
- ① Schweinekrustenbraten mit Dunkelbiersoße, Kartoffelknödel und Weißkrautsalat
 - ② Rotbarsch mit Kartoffel-Endiviensalat
 - ③ Käsespätzle mit Andechser Bergkäse, geschmolzenen Zwiebeln und Beilagensalat
- 13.30 Uhr** Abfahrt zum Kaffeetrinken auf dem Olympiaturm in München
- 15.00 Uhr** Ankunft am Olympiaturm München und Fahrt auf das 181 m hochgelegene Drehrestaurant
Alle Teilnehmer werden von der Gemeinde Reichertshausen auch heuer zu Kaffee/Tee und einem Stück leckeren Kuchen eingeladen.
- 16.30 Uhr** Abfahrt zurück nach Reichertshausen
- ca.**
- 17.30 Uhr** Rückkunft aller Ausflügler in Reichertshausen
- 18.00 Uhr** Zubringerbusse werden Sie dabei – wie in der Früh bei der Abholung – wieder nach Hause in Ihre Wohnorte bringen.

Bitte beachten Sie für die morgendliche Anreise folgende Abholzeiten:

Buslinie I:

- 8.00 Uhr Steinkirchen, Schulbushaltestelle
- 8.05 Uhr Pischelsdorf, Schulbushaltestelle beim Maibaum
- 8.10 Uhr Oberpaindorf, Schulbushaltestelle
- 8.15 Uhr Paindorf, Gasthaus Daniel
- 8.20 Uhr Grafing, Schulbushaltestelle

Buslinie II:

- 8.00 Uhr Langwaid, Lebensmittel Scherrer
- 8.05 Uhr Haunstetten, Schulbushaltestelle
- 8.10 Uhr Lausham, Schulbushaltestelle beim Anwesen Wolf
- 8.15 Uhr Salmading, Anwesen Moll

Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, dass Ihnen das vorstehende Programm zusagt. **Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie am heurigen Seniorenausflug wieder so zahlreich wie in den letzten Jahren teilnehmen.**

Damit wir wegen der notwendigen Anzahl an Bussen, der Bestellung beim Mittagessen bzw. Kaffeetrinken bzw. Museumsführung besser planen und disponieren können, ist es wichtig, die Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer möglichst genau in Erfahrung zu bringen. Ich darf Sie deshalb sehr herzlich bitten, sich bis spätestens

Donnerstag, 01. August 2019

entweder telefonisch (08441/858-16 = Frau Denk bzw. 08441/8581-15 = Frau Kratzl) oder persönlich im (Rathaus, I. Stock, Zi.-Nr. 14) anzumelden.

Bitte geben Sie dabei – wie bereits erwähnt – auch an, welches der angebotenen Gerichte Sie gerne zu Mittag essen möchten.



Wie üblich sind zur Teilnahme alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 65. Lebensjahr herzlichst eingeladen. Soweit eine Person hilfsbedürftig ist, darf selbstverständlich eine vertraute Begleitperson mitfahren.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Gemeinderat beschlossen hat, auch in diesem Jahr nicht nur die Kosten für die Busse und für das Mittagessen, sondern darüber hinaus auch für den Besuch des Museums und die Bewirtung am Nachmittag (Kaffee/Tee und ein Stück Kuchen) zu übernehmen. Obwohl die Kosten für all die angebotenen Leistungen gestiegen sind, wird der von Ihnen zu entrichtende Obolus nicht erhöht. Sie brauchen somit auch heuer nur einen Eigenanteil von 20,- Euro aufzubringen! Der Einfachheit halber werden wir diesen Betrag am Ausflugstag direkt im Bus einsammeln.

Neben dieser Pauschale brauchen die Teilnehmer nur die Kosten für die jeweils eingenommenen Getränke (z. B. beim Mittagessen oder für zusätzliche Getränke bei der Kaffeepause) selbst zu bezahlen. Es hat sich dabei gezeigt, dass manche nur ein Glas, andere dagegen zwei oder mehrere Getränke wünschen. Nachdem auch die Auswahl sehr verschieden ist (Wasser, Bier, Wein, Saft, etc.) glaube ich, dass es – so wie in den letzten Jahren bereits praktiziert – tatsächlich am einfachsten und auch am gerechtesten ist, wenn jeder Teilnehmer die Kosten für die von ihm bestellten Getränke selbst übernimmt.

Meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie Sie dem vorstehenden Programm entnehmen können, sind von Frau Denk als verantwortliche Organisatorin auch in diesem Jahr alle Vorkehrungen für einen erneut wunderschönen Ausflug getroffen worden. Ich hoffe und wünsche mir, dass möglichst viele Anmeldungen eingehen und der Wettergott den heurigen Seniorenausflug 2019 wieder mit bestem Wetter begleiten wird.

Ich freue mich auf einen schönen und gemütlichen Tag mit Ihnen !

In diesem Sinne grüßt Sie sehr herzlich

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

P.S.: Selbstverständlich werden wieder Zubringerbusse aus den größeren Ortsteilen nach Reichertshausen eingesetzt. Diese holen Sie an Ihrem Wohnort ab und bringen Sie am Abend auch dorthin wieder zurück.

Bitte beachten:

Wir bitten die Mitfahrer aus den zuerst angefahrenen Ortsteilen, die Plätze so zu belegen, dass für die zusteigenden Teilnehmer aus den zuletzt angefahrenen Ortsteilen nicht nur einzelne „Lückenplätze“ zur Verfügung stehen, da sich auch diese Senioren gerne paar- oder gruppenweise zusammensitzen möchten.

ÖFFNUNGSZEITEN UND WICHTIGE RUFNUMMERN

Gemeindeverwaltung Reichertshausen

Pfaffenhofer Straße 2, Tel. 08441/858-0, FAX 858-58

Bürgermeister Reinhard Heinrich 858-10

Vorzimmer: Frau Kratzl 858-15
Frau Denk 858-16

Allgemeine Verwaltung

Geschäftsleitung Herr Fuchs 858-20

Personal-/Stellenmanagement

Beitragsabrechnungen, Kommunalunternehmen

„Infrastrukturgesellschaft – KIG – Reichertshausen“: Frau Satzger 858-25

Öffentl. Sicherheit + Ordnung,

Fundamt, gdl. Homepage, Frau Kronawitter 858-22

Einwohnermeldeamt, Frau Nägerl 858-23

Passamt, Wahlen:

Standesamt, Renten, Frau Neumeier 858-50

Friedhofsverwaltung: Frau Bitscher 858-51

Finanzverwaltung

Kämmerei, Frau Schlund 858-30

EDV-Administration: Herr Fuhrberg 858-31

Kasse: Frau Furch 858-32

Steuern + Gebühren: Frau Hepting 858-33

Bauamt

Bauwesen: (Bauanträge, Frau Kleiner 858-45

Bauleitplanung etc.) Herr Fischer 858-46

Gdl. Liegenschaften Herr Mayer 858-40

(Hoch- und Tiefbau) Frau Bauer 858-42

Straßen-/Wegerecht, Frau Hiereth 858-43

Hallenbelegungen

Parteiverkehr: Mo. – Mi. 08.15 bis 12.00 Uhr

Do. 15.00 bis 19.30 Uhr

Fr. geschlossen

Internet: www.reichertshausen.de

E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Weitere Rufnummern:

Bauhof, Sonnenweg 9, Reichertshausen 793 004

Bauhof (Leiter) 0175/2643270

Bauhof (außerhalb der Dienstzeiten) 0172/1028819

Wasserwerk (Notruf) 0175/2643280

Klärwerk (Notruf) 0175/2643290

Recyclinghof 803 804

Gdl. Kindergarten Reichertshausen 804 799

Gdl. Kindergarten Steinkirchen 08137/2555

Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“ 859 0 759

Bücherei 879 500

Hans-Oberhauser-Grund- u. Mittelschule Reichertsh. 8998-0

Grundschule Steinkirchen 08137/7441

Öffnungszeiten:

Bücherei:

Di. 16.00 – 19.00 Uhr

Mi. 09.00 – 12.00 Uhr

Fr. 15.00 – 19.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof:

Di. 17.00 – 19.00 Uhr

Do. 17.00 – 19.00 Uhr

Fr. 16.00 – 19.00 Uhr

Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Senioren Ausflug 2019 – Programm 2
Schäfer-Weihnacht in der Ilmtal-Halle 48

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom „Kommunalunternehmen
Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen am 06.06.2019 5
Gemeinderatssitzung am 06.06.2019 5
Gemeinderatssitzung am 27.06.2019 9

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wichtiger Appell an alle Grabbesitzer 13
Spendenübergabe anlässlich des Volksfestes 2019 13
Die Freiwillige Feuerwehr Langwaid informiert 13
Neue Bescheide für die Verbesserungsmaßnahmen zum Paket II
der Wasserversorgung 14
Die Gemeindebücherei Reichertshausen informiert 14
Günter Grünwald in der Ilmtalhalle 15
Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen 15

ABFALLENTSORGUNG

Das Abfallwirtschaftsamt Pfaffenhofen informiert 15

WIR GRATULIEREN

18

STERBEFÄLLE

18

JUBILÄEN

19

INFORMATIONEN

Das Landesamt für Umweltschutz informiert 19
Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm informiert 20
Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm informiert 22
Die Deutsche BahnNetz AG informiert 23
Fünf Tipps für's Trinken an heißen Tagen 23

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert 24
Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Jetzendorf/Steinkirchen 27
Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen 28

SCHULNACHRICHTEN

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert 30

NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN KINDERGÄRTEN

Der Gdl. Kindergarten Reichertshausen informiert 32
Der Gdl. Kindergarten Steinkirchen informiert 33

AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“

33

CAFÉTREFF DER NACHBARSCHAFTSHILFE

34

WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe des „Blickpunkt“ 34

WISSENSWERTES

Der Obst- u. Gartenbauverein Reichertshausen e.V. informiert 35

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert 36
Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert 37
Der Tennisclub Reichertshausen informiert 37
Der Obst- und Gartenbauverein e.V. Reichertshausen informiert 38
Der TSV Reichertshausen informiert 38
Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert 38
SpVgg Steinkirchen informiert 39
Die Freiwillige Feuerwehr Steinkirchen informiert 41
Die Freiwillige Feuerwehr Langwaid informiert 41

„BUNT GEMISCHT“

42

ZU GUTER LETZT

42

AUS DEM GEMEINDERAT

Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom „Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ am 06.06.2019



Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 10 Verwaltungsräte begrüßen. Außerdem waren der Hauptgeschäftsführer Günter Fuchs sowie Finanzgeschäftsführerin Gabriele Satzger anwesend. Entschuldigt fehlten 1. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Erwin Renauer, 2. stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Benjamin Bertram-Pfister und die Verwaltungsräte Lorenz Dick, Georg Kistler, Konrad Moll, Elisabeth Stocker.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die Sitzung vom 09.05.2019

Das Protokoll vom 09.05.2019 wurde den Verwaltungsräten bereits mit der Sitzungsladung zur vertraulichen Vorab-Kennntnisnahme übersandt. Dieses wurde als vollständig und vollinhaltlich richtig anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 incl. aller erforderlichen Anlagen

Der Wirtschaftsplan 2019 incl. aller erforderlichen Anlagen wurde vorab zur Kennntnisnahme an alle Mitglieder übersandt. Finanzgeschäftsführerin Gabriele Satzger stand den Verwaltungsräten für Rückfragen zur Verfügung. Sämtliche Fragen konnten von ihr beantwortet werden.

Der Wirtschaftsplan wurde auf der Grundlage der vorläufigen Bilanz 2017 der Steuerkanzlei Gleixner sowie des vorläufigen Ergebnisses für das Jahr 2018 erstellt.

Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich teilte mit, dass die Daten des Wirtschaftsplanes auf den derzeit geltenden Beschlüssen basieren.

Berücksichtigt wurde dabei auch der Beschluss vom 19.04.2019, wonach das Investitionspaketes II mit Abschlägen in Höhe von 50 % im Jahr 2019 und 40 % im Jahr 2021 sowie der Aufnahme eines langfristigen Darlehens für den gebührenfinanzierten Anteil von 25 % finanziert werden soll. Die Endabrechnung der restlichen 10 % erfolgt dann nach Abschluss der Maßnahme, wenn die exakten Gesamtkosten feststehen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan incl. aller erforderlichen Anlagen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

In diesem Zusammenhang wurde auch der Personal- und Kostenanteil besprochen, der vom KIG an die Gemeinde Reichertshausen zu erstatten ist.

Bei der Berechnung des Personalkostenersatzes 2019 wurden einige personelle Änderungen berücksichtigt.

So wurden nach dem Ausscheiden von Manfred Thurner dessen Aufgaben umverteilt. Der Anteil bei Gabriele Satzger wurde gesenkt, da der Nachbearbeitungsaufwand sich in diesem Jahr verringern wird. Zudem wurden einige Aufgaben an Claudia Hepting übertragen, deren Anteil somit im Gegenzug steigt. Außerdem wurden Zeitanteile bei Bürgermeister Reinhard Heinrich sowie Günter Fuchs nach unten korrigiert.

Die Berechnungsgrundlagen für die überarbeitete neue Personalkostenerstattung wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt und erläutert.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem neuen Personal- und Verwaltungskostenanteil, den das KIG an die Gemeinde Reichertshausen erstatten muss, wird so wie vorgestellt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Modernisierung/Ertüchtigung der Zentralen Wasserversorgungsanlage Reichertshausen

hier: Aktueller Stand zum Bau des neuen Brunnens IV

Der Vorbescheid zum Bau des Brunnens IV ging rechtzeitig beim Kommunalunternehmen ein. Der Baubeginn ist für Dienstag, den 11.06.2019 vorgesehen.

Es kann somit so wie geplant davon ausgegangen werden, dass der Brunnen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden kann.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Verwaltungsrat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Informationen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten konnte Verwaltungsratsvorsitzender Reinhard Heinrich die Sitzung um 19:15 Uhr schließen.

Gemeinderatssitzung am 06.06.2019

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 10 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Kämmerin Ulrike Schlund, Bauamtsleiter Bernhard Mayer, Bauamtsmitarbeiterin Juliane Kleiner sowie Gudrun Kulzer (Firma BIBCON). Entschuldigt fehlten 2. Bürgermeister Erwin Renauer, 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister sowie die Gemeinderäte Elisabeth Stocker, Georg Kistler, Konrad Moll und Lorenz Dick.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 09.05.2019

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1 (Gemeinderat Konrad Mayer stimmte dem Protokoll nicht zu, da er sich mit dem Ergebnis zu TOP 70 Nr. 2 in Bezug auf die ausreichende Klärung der Fragen durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses nicht einverstanden erklärt.)

Verschiedene Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Bauantrag zur Zusammenlegung und Treppenverbindung der Wohnungen im Unter- und Erdgeschoss und Erschließung des Speichers über der Garage durch Erweiterung des bestehenden Treppenhauses auf Fl.Nr. 578/1 Gemarkung Pischelsdorf

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Den beantragten Befreiungen hinsichtlich der Anzahl der Vollgeschosse, der GFZ und der Baugrenzenüberschreitung wird zugestimmt. Die Überschreitungen werden schon seit vielen Jahren hinsichtlich der Geschossentwicklung geduldet und betroffene Nachbarn haben sich bis jetzt nicht beschwert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Bauantrag zur Erweiterung des Getränkemarktes um ein Leergutlager sowie Erweiterung der Anlieferungszeiten für Getränke- und Lebensmittelmarkt auf Fl.Nr. 23/2 Gemarkung Reichertshausen

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Nach Vorlage der notwendigen Unterlagen wird über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nochmals beraten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

3. Bauantrag zum Anbau an ein Zweifamilienhaus und energetische Sanierung sowie Neubau einer Garage und Genehmigung des schon bestehenden Ausbaus des Dachgeschosses mit Gauben auf Fl.Nr. 141/13 Gemarkung Reichertshausen

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der nachträglichen Genehmigung der Dachgauben und des Dachgeschossausbaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

4. Bauantrag zur Errichtung von Bürocontainern mit Verkaufsfläche auf Fl.Nr. 485/2 Gemarkung Paindorf

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der beantragten Befreiung bezüglich der Anzahl der Vollgeschosse wird zugestimmt. Der beantragten Befreiung bezgl. der Vorlage des qualifizierten Freiflächengestaltungsplans wird jedoch nicht zugestimmt. Dieser ist im weiteren Verfahren nachzureichen. Die Gemeinde stimmt somit dem Bauvorhaben vorbehaltlich der Vorlage des qualifizierten Freiflächengestaltungsplans zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderat Gerhard Bischoff)

5. Bauantrag zur Errichtung von zwei Plakatwerbetafeln für die wechselnde Produktwerbung auf Fl.Nr. 403/16 Gemarkung Reichertshausen

Auf dem Grundstück Fl. Nr. 403/16 der Gemarkung Reichertshausen wird die Errichtung von zwei Plakatwerbetafeln (je 2,80 m x 3,80 m) für die wechselnde Produktwerbung beantragt. Das

Vorhaben widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 23 „Gewerbegebiet Kammerer Berg“ hinsichtlich der Baugrenzen und der Werbetafeln. Die Werbetafel an der östlichen Grundstücksgrenze (Richtung Fl. Nr. 403 Gemarkung Reichertshausen) überschreitet die festgesetzte Baugrenze um ca. 3 Meter. In diesem Zusammenhang sind auch die Abstandsflächen zu beachten. Die Werbetafel, die sich im festgesetzten Bauraum befindet, hält die notwendigen Abstandsflächen ein. Weitere Überprüfungen der Abstandsflächen sind durch das Landratsamt vorzunehmen. Des Weiteren wird die Festsetzung durch Text Nr. 5 Werbetafeln nicht eingehalten. Auf den Werbetafeln soll laut Antragssteller gewerbliche Fremdwerbung erfolgen. Es können sich verschiedenste Unternehmen auf die Tafeln buchen. Hierzu wurde auch nach mehrmaligen Nachfragen beim Bauherrn keine Befreiung beantragt.

Zur Baugrenzenüberschreitung wird aber eine Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB beantragt. Stellplätze sind nicht erforderlich und demnach auch nicht nachzuweisen.

Laut Planunterlagen wurden die Eigentümer des Baugrundstückes und des benachbarten Grundstücks nicht über das Bauvorhaben in Kenntnis gesetzt bzw. beteiligt. Die Abstandsfläche erstreckt sich aber für eine geplante Werbetafel auf das Nachbargrundstück.

Die geplante Fremdwerbung widerspricht zudem den Grundzügen der Planung. Der Bebauungsplan wurde allein für die Ausübung der gewerblichen Tätigkeit auf dem jeweiligen Baugrundstück aufgestellt. Andere gewerbliche Tätigkeiten sollen ausgeschlossen werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Beschluss wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Bis dahin sind die noch offenen Fragen bezüglich der Grundstückseigentümer sowie der Nachbarn zu klären.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

6. Bayerisches Mobilfunk-Förderprogramm hier: Ergebnis des Markterkundungsverfahrens

Von der Regierung der Oberpfalz wurde mitgeteilt, dass die Markterkundung einen eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Mobilfunkanbieters, der die Mobilfunklücken schließen wird, ergab. Der Ausbau erfolgt durch die Deutsche Telekom.

Wie auf Nachfrage der Gemeinde bei der beauftragten Firma der Telekom mitgeteilt wurde, ist ein Ausbau bereits für das nächste Jahr geplant.

Vorstellung des neuen Konzeptes für die Gemeindebücherei sowie Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31.01.2019 wurde der Vergabe eines Büchereikonzeptes an die Firma BIBCON Bibliothek Consulting zugestimmt. Weiterhin wurde beschlossen, dass auf der Grundlage der in Auftrag gegebenen Studie eine entsprechende Umsetzung erfolgen soll.

Frau Kulzer von der Firma BIBCON erläuterte nun das fertiggestellte Konzept, das sie in einem eigenen Workshop mit den Beschäftigten der Bücherei besprochen und abgestimmt hat.

Das Gebäude bietet demzufolge hierbei eine hervorragende Ausgangslage. Die Öffnungszeiten sind sehr gut, sollten aber für eine bessere Merkfähigkeit angeglichen bzw. leicht angehoben werden. Der Medienbestand ist deutlich zu hoch. Hier soll der Bestand von aktuell 24.000 auf höchstens 11.000 – 12.000 Medien reduziert werden. Damit könnte auch eine bessere Übersichtlichkeit und damit einhergehend eine höhere Attraktivität erreicht werden. Zudem stünde auch mehr Platz für büchereibezogene Veranstaltungen zur

Verfügung. Hierzu müssen die entsprechenden Zielgruppen angesprochen werden.

Nach den tarifrechtlichen Bestimmungen muss das Personal seit geraumer Zeit offiziell eingruppiert sein. Dies führt dazu, dass es sich trotz Anrechnung einer Entgeltumwandlung um keine 450-Euro-Beschäftigungsverhältnisse mehr handelt. Dies wollten die Beschäftigten aber nicht. Sie wünschen deshalb eine entsprechende Reduzierung ihrer Arbeitszeit. Konkret bedeutet dies, dass die 3 Mitarbeiterinnen nur noch 19 Stunden pro Woche arbeiten dürfen. Es wurde deshalb eine Aushilfe eingestellt, welche die restlichen Zeiten abdeckt.

Trotzdem fallen immer noch erhebliche Überstunden an, welche die Beschäftigten gerne frei nehmen wollen.

Wenn man das vorgeschlagene zukunftsweisende Konzept 2020 ff. berücksichtigt, das darauf abzielt, die Bibliothek u.a. zu einem Treff mit verschiedenen büchereibezogenen Veranstaltungen zu machen, benötigt man nach den Feststellungen von Frau Kulzer ca. 66 Stunden pro Woche.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Ist-Vorgabe bedeutet dies die Einstellung von 2 ausgebildeten Fachangestellten mit ca. 30 bzw. ca. 17 Stunden/Woche.

Das Konzept wurde mit den Beschäftigten erarbeitet und besprochen. Wie Frau Kulzer mitteilte, erklärten sie sich mit dem Konzept einverstanden und es gab keine Einwände gegen die Einstellung des zusätzlich erforderlichen Personals.

Im Anschluss an die Vorstellung des Gutachtens von Frau Kulzer wurde ausgiebig über das Konzept und hierbei in erster Linie über das erforderliche Personal diskutiert.

Hierzu wurde gefragt, ob vergleichbare Gemeinden einen vergleichbaren Personalaufwand für die Bücherei haben. Hierzu teilt Frau Kulzer mit, dass bei vergleichbaren Anforderungen auch ein solcher Personalaufwand erforderlich ist. Bei reinen „Ausgabebüchereien“ wird natürlich weniger Personal benötigt.

Auf die Frage nach der erforderlichen Ausbildung wird darauf hingewiesen, dass die Leiterin unbedingt eine Ausbildung im Beruf „Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste“ haben muss. Das gleiche gilt im Prinzip bei der Stellvertretung, wobei hier eventuell auch der Ausbildungsberuf „Buchhändler“ noch ausreichend wäre. Ausdrücklich wurde von Frau Kulzer darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagenen Eingruppierungen diese Ausbildungsnachweise zwingend erfordern.

Auf die Feststellung, dass die Gemeindebücherei auf Platz 8 von 140 vergleichbaren Gemeinde steht, antwortet Frau Kulzer, dass alleine der Bestand bzw. Umsatz nicht gleich Qualität bedeutet. Es sind diesbezüglich mehrere Kennzahlen zu bewerten.

Von Seiten der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der derzeitige Betrieb nur durch eine zusätzliche Aushilfe aufrechterhalten werden kann. Diese wird jedoch wegen der tarifrechtlichen Vorschriften in Kürze nicht mehr zur Verfügung stehen. Es ist deshalb eine zeitnahe Entscheidung des Gemeinderats unbedingt erforderlich.

Man kam überein, dass der Gemeinderat vor einer solchen Entscheidung allerdings noch einen Workshop mit Frau Kulzer durchführen will. Auf der anschließenden Gemeinderatssitzung kann dann der Beschluss über das künftige Büchereikonzept mit den erforderlichen Ausschreibungen gefasst werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Ein Workshop ist mit Frau Kulzer durchzuführen. Nach dem Workshop soll dann über das Konzept und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Neubau eines Feuerwehrhauses in Langwaid **hier: Beratung und Beschluss über das weitere Vorgehen**

Mit Beschluss vom 25.10.2018 (TOP 167) wurde beschlossen, die Planungen für ein Feuerwehrhaus in Langwaid „einzufrieren“, da die Kosten dermaßen in die Höhe geschneit sind (von ursprünglich rund 500.000,- € auf nunmehr ca. 850.000,- bis 900.000,- €), dass eine Haushaltsfinanzierung 2019/2020 nicht mehr sichergestellt gewesen wäre. Sobald es die Haushaltslage aber in den nächsten Jahren wieder zulässt, soll die Planung und Umsetzung wieder aktiviert werden.

Der notwendige Bebauungsplan wurde am 15.11.2018 (TOP 177 Nr. 6) bereits vorsorglich als Satzung beschlossen.

Nun wurde zu der ursprünglich vorgesehenen Variante von der norddeutschen Planerin Frau Fleissig noch eine weitere Variante ins Spiel gebracht. Bei dieser Alternative, mit der sich die Feuerwehr Hirschenhausen intensiv beschäftigt hat, handelt es sich um ein Feuerwehrhaus, das in Holzständerbauweise errichtet wird. Der verantwortliche Architekt/Ingenieur, der aus Mittelfranken kommt, bezifferte die reinen Baukosten für das Hirschenhausener Feuerwehrhaus mit 1 Garage auf ca. 450.000,- €.

Nachdem 1. Bürgermeister Betzin (Gemeinde Jetzendorf) die Gespräche als sehr angenehm und realistisch einstufte, schlug 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich vor, dass man diesen Anbieter nun auch für das etwas größer geplante Haus in Langwaid zu einem unverbindlichen Gespräch einladen sollte.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Nachdem ein entsprechendes Treffen erst vereinbart werden muss und danach erst – soweit es gewünscht wird – eine Grundsatzplanung mit Kostenschätzung erfolgen kann, muss in den Haushaltsplan 2019 für die Finanzplanungsjahre 2020 – 2022 ein rein fiktiver Ansatz eingeplant werden.

Damit man merkt, dass in den nächsten Jahren dieses Vorhaben tatsächlich in die Tat umgesetzt werden soll, schlug 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich als „Merkposten“ 900.000,- € in den Finanzplan aufzunehmen.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Mehrzweckhalle Steinkirchen

hier: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich der kaputten Heizungs-/Lüftungsanlage

Das Ingenieurbüro Regler wurde am 31.01.2019 (TOP 19 Nr. 3) mit der Planung der Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle Steinkirchen beauftragt.

Das Ergebnis wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 02.05.2019 (TOP 04 c) vorgestellt. Aufgrund der sehr hohen Kosten wurde eine Überprüfung durch das Ingenieurbüro Glasmann Ingenieure beschlossen.

Das Ergebnis dieser Prüfung bestätigte die Untersuchung des Büros Regler.

Aus diesem Grund sollte nun unverzüglich eine Umsetzung erfolgen, damit die Arbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden können.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem in der Sitzung des Bauausschusses vom 02.05.2019 (TOP 04 c) vorgestellten Vorgehen wird zugestimmt. Der Vertrag mit dem Büro Regler ist abzuschließen, die Ausschreibungen sind sobald als möglich durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Antrag der Spielvereinigung Steinkirchen auf Bezuschussung der Betriebskosten für das Vereinslokal (Gasthaus Sammer in Steinkirchen)

Die Spielvereinigung Steinkirchen hat einen Antrag auf Bezuschussung bzw. Übernahme der Betriebskosten für das Vereinslokal gestellt.

Vom Verpächter wird ein Nutzungsbetrag incl. Strom, Heizung, etc. in Höhe von 350,- € pro Monat verlangt.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich teilte hierzu mit, dass er bei einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der SpVgg Steinkirchen und dem Hauseigentümer mitgeteilt hat, dass man den gdl. Vereinen selbstverständlich so gut es geht helfen will. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurden auch die gdl. Vereinsförderrichtlinien erlassen. Auf dieser Grundlage gibt die Gemeinde alljährlich über 70.000,- € direkt (= Zuschüsse) oder indirekt (kostenloses Mähen der Sportplätze, Übernahme eines Großteils der Ist-Kosten für die Nutzung der gdl. Sporthallen, etc.) aus. Man muss aber – so Herr Heinrich – aufpassen, dass alle 34 Vereine nach diesen Richtlinien gleichbehandelt werden. Dies bedeutet, dass die Vereine zur Deckung der laufenden Betriebskosten alljährlich von der Gemeinde einen Sockelbetrag erhalten. Selbst die Vereine, die ein eigenes Gebäude unterhalten (z.B. Tennisclub Reichertshausen, Schützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen, Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham, Burschenverein Reichertshausen, etc.) erhalten trotz der höheren Gebäudeunterhaltskosten nicht mehr. Aus Gründen der Gleichbehandlung ist es deshalb nicht möglich, einem Verein mehr zu geben. Bei echten Investitionen ist dies aber anders. Hier gewährt die Gemeinde auf die jeweiligen Kosten einen Sonderzuschuss in Höhe von 25 %. Wenn also die SpVgg Steinkirchen das Gebäude fest anpachten und dort Investitionen vornehmen würde, könnten sie einen Sonderzuschuss erhalten. Gleiches würde auch für den rechten Trakt im neuen Umkleidegebäude neben dem Sportplatz gelten. Wenn dort z.B. ein „Stüberl“ für Mannschaftssitzungen oder dgl. eingerichtet würde, gäbe es ebenfalls einen 25 %-igen Investitionszuschuss von der Gemeinde.

Im übrigen wurde darauf hingewiesen, dass man im Zuge der Sanierung des „Riedmair-Fanni“-Anwesens einen Betrag in Höhe von ca. 160.000,- € bereitstellen will, damit u.a. ein großer Veranstaltungssaal im alten Stadel geschaffen wird. Diesen können dann u.a. die Vereine aus der Pfarrei Steinkirchen für Mitgliederversammlungen/Weihnachtsfeiern und dgl. nutzen.

In der weiteren Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass die Spielvereinigung Steinkirchen ein großes Sport- und Freizeitangebot für die Bevölkerung zur Verfügung stellt. Dafür wird der Verein im Rahmen der Vereinsförderrichtlinie entsprechend höher gefördert. Eine darüber hinausgehende Bezuschussung würde aber zu einer Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Vereinen führen. Daran ändert auch die ins Feld geführte Tatsache, dass der TSV Reichertshausen keine Miete bezahlen muss, nichts. Die lfd. Betriebskosten müssen nämlich auch dort zu 100 % vom Verein bezahlt werden. Zudem müssen sie alle Investitions- und Reparaturkosten an den überlassenen Räumlichkeiten in der Unterkellerung der Schulturnhalle alleine bezahlen, wie z.B. das jüngste Beispiel der erforderlichen Brandschutzsanierung aller überlassenen Räumlichkeiten sehr deutlich zeigt. Der Verein erhält auf all diese Kosten (insges. ca. 20.000,- bis 25.000,- €) lediglich den in den Vereinsförderrichtlinien vorgesehenen 25 %-igen Investitionszuschuss.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Antrag auf eine Sonder-Bezuschussung der Betriebskosten für das Vereinslokal der SpVgg Steinkirchen wird aus den genannten bzw. diskutierten Gründen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 3

(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Stefan Finkenzeller, Franz Lechner und Konrad Mayer)

Festlegung der Ausführung der Fassade für die 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen

Der Bau der 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen schreitet voran. Das Ingenieurbüro fragte nun in der Gemeinde an, welche Fassadenform bezüglich der Fenster/Außentüren umgesetzt werden soll. Hierzu wurde ein Vorschlag vorgelegt.

Demzufolge sind je Gruppenraum eine Glastüre, ein Großfenster und ein Bereich mit kleinem Fenster sowie Fensterlamellen zur natürlichen Lüftung unter Tags bzw. zur kühlenden Querlüftung nachts vorgesehen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausführung der Fassade wird wie vorgestellt zugestimmt. Die Farbgebung ist noch festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Nächste Sitzung des Gemeinderates und evtl. des KIG am 27.06.2019 um 19.00 Uhr.
- Termin für Haushaltssitzung AZV „Oberes Imtal“ am 25.06.2019 um 14.30 Uhr im Rathaus Reichertshausen (Großer Sitzungssaal).
- Neueröffnung des PENNY-Marktes am Donnerstag, 11.07.2019 geplant.
- 1. Infoveranstaltung zum Thema „Was tun bei plötzlichem Herzstillstand“: Leider sind neben dem 1. und 2. Bürgermeister nur Gemeinderat Kistler und Feuerwehrvorstand Weitzel gekommen.
- Information zu dem geplanten Treppenlift im Rathaus: Gemeinderat Albert Schnell hat in seiner Eigenschaft als Behindertenbeauftragter der Gemeinde Reichertshausen Gespräche mit einem Anbieter geführt. Demzufolge ist auch nach den erforderlichen Installationen der Fluchtweg über das Treppenhaus weiterhin garantiert. Für die technischen Einbauten wird eine lebenslange Garantie gegeben. Die erforderlichen Investitionen belaufen sich auf 14.800,- € brutto sowie für die Wartung jährlich 279,- €. Man kam überein, dass das Angebot noch genauer geprüft werden und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Mitteilungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

- 1) Gemeinderat Gerhard Bischoff fragte an, ob schon feststeht, an welchem von den zwei vorgeschlagenen Plätzen in Langwaid der geplante Mobilfunkmast errichtet wird. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass dies noch nicht abschließend festgelegt wurde.
- 2) Gemeinderat Konrad Mayer bat darum, die Mähzeiten für die Blühwiesen einzuhalten. Er wies darauf hin, dass die Fläche bei der Hauptstraße mit den Birken am Ortseingang von Steinkirchen, wenn man von Pischelsdorf kommt, in Zukunft nicht zu früh gemäht werden soll. Auch die Wittenburgwiese soll nicht vorzeitig gemäht werden. Es wird geklärt, wer die Mahd veranlasst hat.
- 3) Gemeinderätin Marianne Knoll bat darum, dass die Einteilung/Zuordnung zu den einzelnen Stimmbezirken bei künftigen Wahlen überprüft wird, damit eventuell kürzere Wege ermöglicht werden. Von der Verwaltung wurde hierzu mitgeteilt, dass die Zahl der Wahlberechtigten in den einzelnen Stimmbezirken nicht zu weit voneinander abweichen sollen. Unter dieser Voraussetzung wird eine Überprüfung der Stimmbezirke übernommen.

Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Erneuerung der Küche im Gdl. Kindergarten Steinkirchen **hier: Bekanntgabe des aktuellen Stands bezüglich der beschlossenen Umsetzung**

Der Bau- und Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung am 02. Mai 2019 beschlossen, dass eine haushaltsübliche Ausgabeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens mit zusätzlicher Lernküche errichtet werden soll.

Die Lernküche ist erforderlich, da sich in der Hauptküche bei der täglichen Zubereitung des Mittagessens aus Hygienegründen (Spuckschutz, Haarschutz, etc.) sowie wegen den Unfallverhütungsvorschriften keine Kinder beteiligt sein dürfen. Dies wurde der Gemeinde eindringlich mitgeteilt bzw. empfohlen (Gesundheitsamt Dachau, Bundeszentrum für Ernährung, Deutsche Initiative für gesunde Ernährung sowie weitere Fachstellen).

Da die Küche auch auf eine längere Zukunft auszulegen ist und vermehrt – wie z. B. von der Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm – hingewiesen wurde, dass auf vegetarische bzw. vegane Küche neben der klassischen Küche Wert gelegt wird, ist ein zusätzlicher Platzbedarf erforderlich, da diese Essen separat zubereitet werden müssen. Hierzu fehlt es in den einzelnen Kindertagesstätten am erforderlichen Platzbedarf. Evtl. könnte ein Essensbezug auch über die Stadt Pfaffenhofen erfolgen, da man sich dort Gedanken bezüglich des Baus einer zentralen Versorgungsküche macht, von der aus dann die Kinder von diesem Caterer beliefert werden, der tagtäglich mit regionalen Produkten kochen will.

Die weitere Planung der haushaltsüblichen Küche im Bestandsgebäude wird daher vom Planungsbüro Obereisenbuchner in Abstimmung mit der Kindergartenleitung fortgeführt. Der Elternbeirat wird im Rahmen der Informationspflicht über die weitere Entwicklung selbstverständlich einbezogen.

2. Laumer-Halle

hier: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen sowie Beauftragung eines Ingenieurbüros zur entsprechenden Umsetzung

Der Außenbereich der gdl. Lager-Halle neben der Grüngut-Sammelstelle muss noch hergestellt werden, damit die komplette Fläche einer optimalen Nutzung zugeführt werden kann.

Um dies nun zeitnah zu erreichen, ist eine Ausführungsplanung sowie die anschließende Umsetzung erforderlich. Hierzu ist mit dem Planungsbüro Wipfler ein Honorarvertrag zu den üblichen Konditionen abzuschließen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Vergabe der Planung sowie der anschließenden Umsetzung an das Planungsbüro Wipfler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderätin Marianne Knoll)

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung um 23.30 Uhr schließen.

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0. Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft Ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!

Gemeinderatssitzung am 27.06.2019

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 12 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Personalreferentin Gabriele Satzger und Bauamtsmitarbeiterin Juliane Kleiner anwesend. Entschuldigt fehlten 2. Bürgermeister Erwin Renauer sowie die Gemeinderäte Georg Kistler, Franz Möckl und Albert Schnell.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 06.06.2019

Gemeinderat Konrad Mayer teilte per E-Mail mit, dass er darum gebeten hat, die Fläche bei der Hauptstraße mit den Birken am Ortszugang von Steinkirchen – wenn man von Pischelsdorf kommt – in Zukunft nicht zu früh zu mähen. Zur Wittenburgwiese habe er angesprochen, dass diese nicht vorzeitig gemäht wird. Das Protokoll wurde mit dieser Änderung als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und den Gemeinderäten Elisabeth Stocker, Konrad Moll und Lorenz Dick, da sie auf der Sitzung am 06.06.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 6 : 3
(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Marianne Knoll, Franz Lechner und Konrad Mayer)

Bauanträge/Bauvoranfragen, etc.

1. Bauantrag zur Erweiterung des Getränkemarktes um ein Leergutlager sowie Erweiterung der Anlieferungszeiten für den Getränke- und Lebensmittelmarkt auf Fl.Nr. 23/2 Gemarkung Reichertshausen

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 23/2 der Gemarkung Reichertshausen wurde die Erweiterung des Getränkemarktes um ein Leergutlager und die Erweiterung der Anlieferungszeiten für den Getränke- und Lebensmittelmarkt auf werktags 06.00 – 22.00 Uhr (Montag bis Samstag) beantragt. Das Leergutlager ist nur für Leergut bestimmt.

Bei der Prüfung des Bauantrags ist aufgefallen, dass die zulässigen Abstandsflächen gem. Art. 6 BayBO überschritten werden. Dafür ist zwischen dem Bauherrn und den betroffenen Nachbarn Josef und Mathias Fuchs eine Abstandsflächenübernahmeerklärung vereinbart worden. Diese liegt den eingereichten Bauvorlagen bei. Somit darf die vorgeschriebene Abstandsfläche auf das Grundstück Fl.Nr. 23 der Gemarkung Reichertshausen fallen.

Das Dach des Anbaus ist als Flachdach geplant und der Baukörper soll incl. Dach mit Trapezblech gestaltet werden. Laut Schallschutzgutachten des Ingenieurbüros Kottermair GmbH werden die zulässigen Immissionsrichtwerte unterschritten. Somit stehen dem Bauvorhaben keine immissionsschutzfachlichen Belange entgegen. Bei der Realisierung des Bauvorhabens ist die gemeindliche Stellplatzsatzung als örtliche Bauvorschrift zu beachten. Durch das Bauvorhaben wird kein zusätzlicher Stellplatzbedarf ausgelöst. Die erforderlichen Stellplätze sind vollumfänglich nachgewiesen. Lediglich für die An- und Ablieferung von Getränken bzw. von Leergut muss kurzzeitig über zwei Stellplätze vor dem Leergutlager gefahren werden. Das Bauvorhaben wurde schon aufgrund des zeitlichen Drucks bzgl. der Eröffnung des Getränkehandels zum 29.05.2019 vor Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und des Genehmigungsbescheids teilweise errichtet. Man versuchte eine verfahrensfreie Aufschüttung und Einfriedung zu errichten.

Die Anlieferungszeiten (werktags von 06:00 bis 22:00 Uhr) wurden bereits in gleichem Umfang beim EDEKA-Markt am Kammerer Berg genehmigt.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Da eine Abstandsflächenübernahme auf das benachbarte Grundstück Fl.Nr. 23 der Gemarkung Reichertshausen vorliegt, ist keine Sonderregelung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1
(Gegenstimme von Gemeinderat Gerhard Bischoff)

2. Bauantrag zur Errichtung von zwei Plakatwerbetafeln für die wechselnde Produktwerbung auf Fl.Nr. 403/16 Gemarkung Reichertshausen

Der Bauantrag wurde durch den Antragsteller zurückgezogen.

3. Aktuelle Informationen zum Anwesen Fl.Nr. 57 Gemarkung Pischelsdorf, St.-Michael-Weg 1 („Riedmair Fanny“)

Herr Grahammer teilte mit, dass er Kontakt mit der Direktion für ländliche Entwicklung aufgenommen hat, um zu klären, ob die Sanierung der ehemaligen Gaststätte gefördert werden kann.

Bei einem Ortstermin mit Monika Hirl (Leiterin der Abteilung Land- und Dorfentwicklung u.a. für den Landkreis Pfaffenhofen bei der Direktion für ländliche Entwicklung) stellte sich heraus, dass das geplante Vorhaben, Sanierung und Nutzung als Gemeinschaftsraum evtl. gefördert werden kann. Im Falle einer Zustimmung stellte Frau Hirl einen Zuschuss von 56 % der Sanierungskosten incl. Anlage der Außenflächen in Aussicht. Der Förderantrag muss allerdings von der Kommune gestellt werden. Es können auch Eigenleistungen gefördert werden, der Stundensatz beträgt hierbei 12,15 €/Std., der Höchstbetrag der förderfähigen Summe liegt bei 300.000,- €. Eine Genossenschaft könnte trotzdem als Betreiber auftreten.

Darüber hinaus wäre eventuell auch eine Förderung durch das LEADER-Projekt möglich. Mit Frau Glaser wurde ein Besprechungstermin vereinbart, um die Sachlage abzuklären. Frau Glaser betonte, dass derzeit noch ca. 120.000,- € im LEADER-Projekt zur Verfügung stehen. Sollte zwischenzeitlich ein anderer Antrag eingehen, wird dieses Geld nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herr Grahammer teilte außerdem noch mit, dass das erforderliche Einlagekapital für die geplante „Genossenschaft“ möglicherweise nicht zustande kommen wird, wenn die Genossen nicht „Mit-Eigentümer“ der zu sanierenden Liegenschaft werden. Dies bedeutet, dass die Finanzierung der Kosten dann zu einem erheblichen Teil – eventuell sogar komplett – von der Gemeinde getragen werden muss. Die vorgesehenen Eigenleistungen können seiner Meinung nach aber auf alle Fälle im geplanten Umfang erbracht werden.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich wies anschließend noch darauf hin, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 b BauGB bis 31.12.2019 förmlich eingeleitet werden muss. Der Satzungsbeschluss muss dann bis spätestens 31.12.2021 erfolgen.

Nach einer sehr ausführlichen Diskussion kam man überein, dass die Prüfung der möglichen Förderungen und das daraus resultierende neue Gesamtkonzept zeitnah durchgeführt werden soll. Mit diesem Vorgehen erklärte sich der Gemeinderat einverstanden und ermächtigte die Verwaltung zu den entsprechenden Gesprächen/Verhandlungen.

Sobald ein Ergebnis vorliegt, ist dieses dem Gemeinderat zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Sofern die neue Finanzierungsform per Saldo zu keiner höheren Belastung, als die beschlossenen 160.000,- € führt, ist die Gemeinde gesprächsbereit, soweit die weitere Frage des laufenden Betriebes (Verpachtung an die Genossenschaft oder dgl.) ebenfalls einvernehmlich geklärt wird.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeindebücherei Reichertshausen

1. Bekanntgabe der Ergebnisse vom Gemeinderatsworkshop am 12.06.2019

Der Gemeinderat führte am 12.06.2019 einen Workshop zum neuen Konzept für die Gemeindebücherei durch. Hierbei wurden die Vorschläge von der beauftragten Frau Kulzer, die von der Landesfachstelle für öffentliche Büchereien als Sachverständige empfohlen wurde, ausgiebig vorgestellt und diskutiert, nachdem sie dies bereits vorab dem Personal in einem eigenen Workshop ausführlich besprochen hatte.

Das Protokoll zum Workshop wurde bereits vorab an die Gemeinderäte zugestellt, damit alle Gemeinderäte die Ergebnisse zur Kenntnis nehmen konnten.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich merkte hierzu an, dass eine Reduzierung nicht auf 11.000, sondern auf 12.000 bis 14.000 Medien – und dies evtl. in einigen Etappen – erfolgen soll.

2. Abschließende Beratung und Beschlussfassung zum vorgeschlagenen neuen Konzept sowie dem weiteren Vorgehen bezüglich der entsprechenden Umsetzung

Nach der Information über die Ergebnisse des Workshops wurde über die Ergebnisse diskutiert.

Unter anderem wurde von einigen Gemeinderäten gefordert, dass mehr Geld in die Medienbeschaffung investiert wird. Des Weiteren werden die vorgestellten Personal- und Mehrkosten i. H. von ca. 33.000,- € für das zusätzliche Personal als zu gering angesehen. Geschäftsleiter Günter Fuchs teilte hierzu mit, dass er bei der Berechnung genügend Reserven eingeplant hat, so dass seine Berechnungen als richtig anzusehen sind.

Auch über die letztlich zu behaltenden Mediennzahl wurde nochmals diskutiert. Diese Punkte wurden bereits im Workshop ausgiebig diskutiert. Demzufolge wurde dem Vorschlag von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich zugestimmt, wonach das „auslichten“ sehr homogen in einigen Schritten auf einen Endbestand von ca. 12.000 – 15.000 Medien erfolgen soll.

Bei dem Workshop war man sich des Weiteren einig, dass eine Erhöhung der Stunden unumgänglich ist. Alleine um den aktuellen Stand ohne neue Überstunden aufrecht erhalten zu können, werden 36 Stunden/Woche benötigt. Setzt man dieser Zahl den Abbau bestehender Überstunden sowie eine Weiterentwicklung der Bücherei gegenüber, sind die ermittelten 66 Stunden, die das Konzept vorsieht, unbedingt notwendig. Dies bedingt auch, dass die bisherigen Mitarbeiterinnen in dem vereinbarten bzw. gewünschten Umfang auch weiterhin in der Bücherei tätig sind.

Bürgermeister Reinhard Heinrich schlug deshalb einen Ansatz von ca. 45.000,- – 50.000,- € für den Haushalt 2020 vor, um neben den Zusatzkosten für das Personal auch die Fortbildung und Medienbeschaffung nicht nur zu erhalten, sondern sogar auszubauen.

Damit zumindest ein Teil der bereits bestehenden Überstunden abgebaut werden kann, wurde im Workshop über eine Schließung der Bücherei in den großen Ferien gesprochen. Es wurde vorgeschlagen, dass die Bücherei in der Zeit vom 29. Juli bis einschließlich 15. September 2019 geschlossen bleibt. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, dass ein größerer Briefkasten für die Bücherrückgabe angeschafft wird oder eine regelmäßige Leerung des Briefkastens sichergestellt wird.

Da diese Schließung aber nicht ausreicht, soll eine Mitarbeiterin ihre restlichen Überstunden bis Jahresende abbauen. In dieser Zeit kann die bisherige Aushilfe in der Bücherei sachbezogen als Vertretung eingestellt werden. Für die bisherigen Aushilfsleistungen steht eine weitere Mitarbeiterin zur Verfügung.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Das neue Konzept für die Bücherei soll so wie von Frau Kulzer in der Sitzung am 06.06.2019 vorgestellt und im Workshop am

12.06.2019 besprochen wurde, vollinhaltlich umgesetzt werden. Der Medienbestand soll nicht „hauruck“, sondern homogen in mehreren Schritten auf insgesamt 12.000 bis 15.000 Medien abgebaut werden.

Abstimmungsergebnis: 9 : 4
(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Lorenz Dick, Franz Lechner, Konrad Mayer, Konrad Moll)

Im Anschluss wurde noch über die Übergangszeit bis zur Umsetzung des neuen Konzeptes (Schließung der Bücherei vom 29.07. – 17.09.2019 sowie die befristete Beschäftigung von zwei Mitarbeiterinnen auf der vorgestellten Basis) abgestimmt.

Den von der Verwaltung gemachten Vorschläge wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Volksfest 2019

hier: Berichte über den Ablauf und erste Umsatzzahlen sowie Ausblick auf 2020

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich informierte den Gemeinderat über die ersten Ergebnisse des Volksfestes. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass der Festwirt mit dem diesjährigen Volksfest zufrieden war.

Es gingen lediglich 2 Bierbänke und ein Biertisch zu Bruch, lediglich 55 Bierkrüge wurden entwendet. Dies sind für ein solches 5-tägiges Fest sehr geringe Zahlen.

Der neue Weißbiergarten auf dem Freigelände kam gut an. Die Abgrenzung/Einfriedung muss aber im nächsten Jahr „aufgehübscht“ werden. Positiv bewertet wurde des Weiteren die Umstellung der Bar, da dadurch der Fluchtweg nach draußen erheblich breiter wurde. Allgemein lobte der Festwirt die Zusammenarbeit mit Rathaus und Bauhof.

Die Einsätze des Roten Kreuzes gingen zurück, Betreuungen aufgrund zu hohem Alkoholkonsum sowie Abtransporte waren nicht erforderlich.

Die Schausteller waren ebenfalls zufrieden.

Insgesamt wurden 491 Personen (128 Personen aus Pfaffenhofen und 362 Personen aus den Ortsteilen) mit den angebotenen Busdiensten befördert. Dies sind 13 Personen mehr als 2018. Die Hälfte des entstandenen Defizites für die Linie nach Pfaffenhofen wurde vom Festwirt übernommen.

Auch von der Polizeiinspektion Pfaffenhofen, dem gemeindlichen Bauhof und der Sicherheitsfirma Secura gingen durchgehend positive Rückmeldungen ein.

Wie bereits in den letzten Jahren erhält die Gemeinde auch dieses Jahr von der Brauerei eine Spende über 500,- € für soziale Zwecke. Aufgrund dieser sehr positiven Meldungen sollte auch über das Jahr 2020 hinaus eine Zusammenarbeit mit dem Festwirt Andreas Kellner angestrebt werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Festwirt Andreas Kellner soll – soweit auch das Volksfest 2020 so positiv wie heuer verläuft – eine Option zur Weiterführung des Vertrages über 2020 hinaus erhalten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Verbesserungsbescheide vom KIG zur Finanzierung des neuen Maßnahmenpaketes II

Die Verbesserungsbescheide für das Paket II der Verbesserung der Wasserversorgung wurden vor Kurzem versandt.

Leider ist dem verantwortlichen Sachbearbeiter im Rathaus dabei der Fehler unterlaufen, dass er die Beitragssätze aus der Satzung vom 05.04.2017 und nicht die Beitragssätze der neuen Satzung vom 10.01.2019 verwendet hat. Dies ist sehr bedauerlich, da nun entsprechend neue Bescheide erstellt werden müssen.

Die hierfür entstehenden Kosten werden der Kassenversicherung gemeldet.

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Nächste Sitzung des Gemeinderates und evtl. des KIG findet am 18.07.2019 um 19.00 Uhr statt. Die geplante Sitzung vom 08.08.2019 wird auf den 30. oder 31.07.2019 vorgezogen. In dieser Sitzung soll der gemeindliche Haushalt beschlossen werden. Die kompletten Haushalts-Unterlagen incl. Finanz- und Stellenplan werden spätestens am 15.07.2019 zugestellt. Der 2. und 3. Bürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden erhalten zudem den kompletten EDV-Teil mit allen Haushaltsansätzen. Am 23.07.2019 wird um 19.00 Uhr eine Sitzung des Finanz- und Personalausschusses stattfinden.
- Teilnahme der Gemeinde Reichertshausen am „Stadtradeln“ in der Zeit vom 06.07. bis 26.07.2019.
- 2. Infoveranstaltung „Was tun bei plötzlichem Herzstillstand“ am 08.07.2019 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Reichertshausen.
- Großübung der gdl. Feuerwehren verschoben vom 21.06.2019 auf 26.07.2019 um 18.00 Uhr in der Sandgrube im Waldgebiet „Bonholz“, Ausrichter 2019 ist die Feuerwehr Langwaid. Die anschließende „Manöverkritik“ findet dann im Gasthaus Sonnhüter in Langwaid statt.
- Einladung der Tennisabteilung der SpVgg Steinkirchen zum 25-jährigen Gründungsfest am Samstag, 27.07.2019 um 19.00 Uhr am Sportplatz Steinkirchen. Hierfür soll die Abteilung in Anlehnung an die gdl. Vereinsförderrichtlinien eine Spende i. H. von 125,- € erhalten.
- 100-jähriges Jubiläum des Krieger- und Soldatenvereins Steinkirchen am 21.07.2019 nach dem Gottesdienst. Nach den gdl. Vereinsförderungsrichtlinien erhält der Vereine eine Spende über 500,- €.
- Die Firma BK Benzin-Kontor AG hat mitgeteilt, dass sie an der Tankstelle in Reichertshausen eine E-Ladesäule errichten will.
- Umsetzung einer Blühwiese auf Fl.Nr. 415 Gemarkung Reichertshausen. Dem Landwirt, der diese Fläche sehr gewissenhaft bewirtschaftet, wurde die Genehmigung erteilt, das für Milchkühe sehr gefährliche „echte Johanniskraut“ zu beseitigen, damit eine landwirtschaftliche Verwertung des Grases zu den zugelassenen Schnittzeiten möglich ist.

Mitteilungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

- a) Gemeinderätin Marianne Knoll fragt, wann die Vorfahrtsregelung am Kammerer Berg rauf zum neuen EDEKA-Markt geändert wird.
Nach Auskunft der Verwaltung erfolgt dies nach der Abnahme und Übernahme der Straße von der Firma Ratisbona an die Gemeinde.
- b) Gemeinderat Konrad Mayer wies auf Probleme im Objekt Ilmtal 5/5a hin, wonach bis heute kein W-LAN zur Verfügung steht. Er erklärt, dass die Hausverwaltung hierzu mit der Regierung von Oberbayern nach einer Lösung suchen muss.
Bürgermeister Reinhard Heinrich wies auf den bestehenden freien W-LAN-Zugang am Rathausvorplatz hin. Ungeachtet davon erklärt er sich bereit, bei den zuständigen Stellen nachzuhaken, sofern dies gewünscht wird.

- c) Gemeinderat Lorenz Dick wies darauf hin, dass nach der Beseitigung der Verkehrsinsel in der Kreuter Straße immer noch eine Granitsteinreihe in die Fahrbahn ragt.
Herr Fuchs teilte mit, dass dies überprüft und baldmöglichst beseitigt wird.
- d) Gemeinderat Klaus König schlug vor, dem neuen Mitarbeiter im gdl. Bauamt, der am 01.10.2019 seinen Dienst beginnt, u. a. die Aufgabe eines „Klimaschutzbeauftragten“ zu übertragen.
Herr Heinrich teilte hierzu mit, dass er diesen Vorschlag gerne aufgreift und den neuen Mitarbeiter neben der Vielzahl der sonstigen Aufgaben auch sehr intensiv mit allen Fragen und Themen beauftragen wird, die mit Klimaschutz und sinnvoller, nachhaltiger Ökologie zu tun haben.
- e) Gemeinderat Gerhard Bischoff gab den Dank von Frau Gleissner für die Zuteilung ihrer Wohnung im Ilmtal 5 weiter. Gleichzeitig stellt er fest, dass viele Fahrzeuge im Bereich der Straße vor dem Anwesen Ilmtal 5 auf der Straße parken. Hier sollte über ein Parkverbot oder zumindest über Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens im Aufstellbereich vor der Kreuzung nachgedacht werden.
1. Bürgermeister Reinhard Heinrich sicherte eine umgehende Überprüfung zu. Vor allem im Bereich vor der abknickenden Vorfahrt rauf zum Rieder Weg muss sichergestellt sein, dass mindestens 2 – 3 Autos auf der rechten Fahrbahnhälfte anhalten können. Zur Sicherstellung wird man entsprechende Schilder aufstellen.
- f) Gemeinderat Gerhard Bischoff schlug vor, ein festes Geschwindigkeitsmessgerät an der B 13 am Ortseingang aus Richtung Pfaffenhofen kommend zu installieren.
Hierzu teilte Bürgermeister Reinhard Heinrich mit, dass aktuell kein Messgerät frei ist. Damit ein zusätzliches Gerät angeschafft werden kann, muss die Kämmerin einen entsprechenden Kauf (ca. 3.000,- €) in den Haushaltsplan aufnehmen. Herr Heinrich wird Frau Schlund darum bitten.

Umsetzung/Vollzug der Beschlüsse vom Gemeinderat (09.08.2017 TOP 143, 28.09.2017 TOP 166 Nr. 2a) sowie vom Bau- und Vergabeausschuss vom 02.05.2019 (TOP 1 Nr. 1) bezüglich der Erneuerung der Küche im Gdl. Kindergarten Steinkirchen hier: Bekanntgabe des Ergebnisses von den Gesprächen/Überlegungen des beauftragten Planungsbüros Obereisenbuchner mit der Kindergartenleitung sowie Festlegung der Firmen, die zur beschränkten Ausschreibung einer entsprechenden neuen Küche eingeladen werden sollen

Auf der Grundlage der vorgenannten Beschlüsse wurde vom beauftragten Architekturbüro Obereisenbuchner die Planung einer hochwertigen Ausgabeküche vorgenommen. Nachdem Frau Hiesinger als Einrichtungsleiterin mehrfach betont hat, dass ihr eine „Kinder-Lerninsel“ sehr wichtig ist, wurde eine solche nach dem Vorbild des neuen Ecolino-Kindergartens im ECO-Quartier in Pfaffenhofen mitberücksichtigt. Die Planung der gesamten Küchenerneuerung erfolgte unter Beteiligung bzw. im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung. Das fertige Konzept wurde anschließend auch den Vertretern des Elternbeirates Steinkirchen vorgestellt. Diese fanden die erstellte Planung nicht schlecht, sie sprachen sich aber dennoch für eine Kochküche aus. Herr Heinrich betonte nochmals, dass dies wegen der notwendigen baulichen Veranlassungen (höherer Fußboden mit Bodenablauf, vorsorglicher Einbau eines Fettabscheiders, wenn statt der bisherigen 30 – 40 Essen im Laufe der nächsten Jahre für die beiden künftigen Kindertagesstätten in Steinkirchen 70 – 100 Essen/täglich hergestellt werden müssen, etc.) zu erheblichen Mehrkosten führt und die erforderliche baurechtliche Genehmigung viel länger dauert. Dies könne aber nicht abgewartet werden, da ja festgestellt wurde, dass es für die bisherige Küche keine Genehmigung gibt.

Nachdem es bei einer künftigen Essenszunahme einen erheblichen zusätzlichen Platzbedarf gibt, der in der vorhandenen Küche nicht erfüllt werden kann und dieses Problem noch größer wird, wenn parallel gekocht werden muss („normales“ sowie vegetarisches Essen, etc.), gibt es nach Meinung der Verwaltung nur die Lösung einer hochqualitativen Ausgabeküche. Auch wenn es anders schöner wäre, vertrat 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister die Meinung, dass man aus all den genannten Gründen den jetzt vorgeschlagenen Weg gehen muss. Er fand aber die Idee von Gemeinderat Franz Lechner interessant, den dieser auf der letzten Sitzung in die Diskussion eingebracht hatte. Demzufolge sollte man sich im Laufe der nächsten Jahre Gedanken machen, ob wegen der zunehmenden Anzahl an Kindern die Schaffung einer eigenen Küche für alle drei Kindertagesstätten sowie für die Schule und die Mittagsbetreuungen in Reichertshausen bzw. in Steinkirchen überlegenswert wäre.

Nach einer weiteren sehr intensiven Diskussion kam man dann überein, das vom Planungsbüro Obereisenbuchner erarbeitete Konzept einer hoch qualitativen Ausgabeküche mit eigener Lernküche für Kinder dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 3
(Gegenstimmen von Gemeinderat Konrad Mayer, Lorenz Dick und Konrad Moll)

Parallel dazu soll die beschränkte Ausschreibung der vorgeschlagenen neuen Küche mit integrierter „Koch-Lerninsel“ für Kinder erfolgen. Die entsprechenden Unterlagen sollen an die 8 vorgeschlagenen Firmen (4 Schreinereibetriebe und 4 Küchenhersteller) mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes versandt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 2
(Gegenstimmen von Gemeinderat Konrad Mayer und Konrad Moll. Gemeinderat Lorenz Dick war wegen persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen)

Ausschreibung der erforderlichen 2 Stellen zur Umsetzung des beschlossenen neuen Büchereikonzeptes

Auf der Grundlage des gefassten Grundsatzbeschlusses, wonach das neue Büchereikonzept umgesetzt werden soll, wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Ausschreibungen für die 2 Stellen mit der erforderlichen Fachausbildung (einmal 30 Stunden/Woche sowie einmal 17 Stunden/Woche) vorzunehmen. Die Einstellungen auf der Grundlage der von Frau Kulzer erarbeiteten Eingruppierungen sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung um 22.45 Uhr schließen.

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten
BLICKPUNKTES auf der Homepage der
Gemeinde Reichertshausen unter

www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online

als PDF veröffentlicht ist!?

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wichtiger Appell an alle Grabbesitzer



Bislang war es so, dass die Gemeinde den Unkrautwuchs auf den Wegen in den Gdl. Friedhöfen dadurch bekämpfte, dass sie gespritzt wurden. Dies ist aber nicht mehr zulässig. Das Personal vom Gdl. Bauhof bzw. dem sehr tüchtigen Gdl. Grünanlagen-trupp ist nicht in der Lage, die Unkrautpflege per Hand vorzunehmen. Damit unsere Friedhöfe größtmöglich sauber gehalten werden können, sind wir deshalb auf die Mithilfe von allen Grabnutzungsberechtigten angewiesen. Im Rahmen einer echten Gemeinschaftsaktion dürfen wir deshalb sehr herzlich darum bitten, dass jeder die Kieswege um sein Grab herum selber sauberbehält. Die großen öffentlichen Flächen, wie z. B. vor den Leichenhäusern und dgl. werden wir dagegen auch weiterhin pflegen und versuchen, sie so gut es geht unkrautfrei zu halten.

♥lichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Spendenübergabe anlässlich des Volksfestes 2019

Seit nunmehr bereits neun Jahren arbeitet die Gemeinde mit dem jeweils beauftragten Festwirt und dem Gräflichen Hofbrauhaus Freising/Toerring-Brauerei sehr vertrauensvoll zusammen. So war es auch heuer. In Fortsetzung einer schon lieben Tradition übergab Herr Verkaufsleiter Stefan Lobmeier vom Gräflichen Hofbrauhaus Freising auch in diesem Jahr eine Spende in Höhe von 500 Euro. Herr Heinrich betonte, dass diese für soziale Maßnahmen in der Gemeinde Reichertshausen verwendet wird.



Im Rathaus erhielt die Volksfestsachbearbeiterin Angelika Denk (Mitte) im Beisein von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich (links) einen Scheck von Verkaufsleiter Stefan Lobmeier (rechts).



Die Freiwillige Feuerwehr Langwaid informiert:

Zur diesjährigen **Großübung der Feuerwehren der Gemeinde Reichertshausen**

ergeht eine **Einladung**

an die gesamte Bevölkerung.

Die Großübung der Feuerwehren der Gemeinde Reichertshausen, in diesem Jahr ausgerichtet durch die **Freiwillige Feuerwehr Langwaid**, findet am **Freitag, den 26. Juli 2019, ab 18 Uhr** statt.

Die diesjährige Großübung führt uns in den äußersten Westen des Gemeindegebiets, in und um die Sandgrube im Waldgebiet „Bonholz“ zwischen Bärnhäusern, Kemmoden und Jetzendorf.

Das Übungsgebiet erreichen Sie über die Kreisstraße PAF 3 Jetzendorf – Scheyern zwischen Priel und Kemmoden.

An die gesamte Bevölkerung ergeht eine herzliche Einladung. Bitte fahren Sie jedoch rechtzeitig an und halten Sie die Wege für die Einsatzkräfte frei.



WICHTIG

Neue Bescheide für die Verbesserungsmaßnahmen zum Paket II der Wasserversorgung

Am 26.06.2019 erhielten Sie einen Bescheid über den ersten Abschlag der Verbesserungsmaßnahme des Paketes II der Wasserversorgung.

Leider ist dem verantwortlichen Sachbearbeiter dabei der Fehler unterlaufen, dass für die Grundstücksfläche sowie für die Geschossfläche die falschen Beitragssätze angesetzt wurden.

Mit Satzung vom 10.01.2019 wurden nämlich die Beträge geändert.

Das Kommunalunternehmen bedauert, dass die falschen Grundlagen in die Bescheide eingearbeitet wurden. Hierfür entschuldigen wir uns und bitten um Ihr Verständnis.

In Kürze erhalten Sie deshalb neue Bescheide mit den aktuellen, d.h. den richtigen Beiträgen. Der Beitrag für die Grundstücksfläche pro m² erhöht sich dabei wegen der höheren Gesamtkosten des Pakets II von 0,08 € auf 0,32 € und der Beitrag für die Geschossfläche pro m² von 0,83 € auf 3,31 €. Die neuen Beiträge sind sowohl im „Blickpunkt“ vom Februar 2019 (§ 6 auf Seite 4) als auch im Mai 2019 (eigener Bericht auf Seite 18) veröffentlicht worden.

Das Kommunalunternehmen investiert demzufolge im sogenannten „Paket II“ ca. 3,6 Mio. Euro in wichtige Maßnahmen zur weiteren Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der 1a-Qualität unseres Wassers. Bereits am 25.10.2018 beschloss der Verwaltungsrat, dass 75 % dieser Kosten über Verbesserungsbeiträge erhoben werden sollen. Der Rest wird in den nächsten 20 – 25 Jahren über die laufenden Gebühren finanziert. Die Tatsache, dass dieser Satz von 50 % auf 25 % ermäßigt wurde, bedeutet, dass die Gebührenfinanzierung in den nächsten 20 – 25 Jahren entsprechend niedriger ausfällt.

Grundlage für das Verbesserungspaket II sind weitere Maßnahmen, welche die Wasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte auf eine sehr gute versorgungssichere Basis stellen. In diesem Paket wird u. a. der Brunnen 4 neu erstellt sowie mehrere Netzverbesserungen in Form von Ringschlüssen und Aufdimensionierungen der Leitungen vorgenommen. Des Weiteren wird der Hochbehälter Ilmberg und das Maschinenhaus auf den neuesten Stand gebracht.

Unser Ansatz ist der hohe Anspruch, dass wir auf Dauer nicht nur eine ausreichende Menge, sondern auch eine sehr hohe Qualität an Trinkwasser bereitstellen. Um dies sicherstellen zu können, mussten wir die Sanierung und Ertüchtigung der zwischenzeitlich bereits über 40 Jahre alten Wasserversorgungsanlage in Angriff nehmen. Das Paket I (erster neuer Tiefbrunnen, Verdopplung des Volumens im Hochbehälter, etc.) ist bereits abgeschlossen, nun folgt als nächster Schritt das Paket II. Die Bürger unserer Gemeinde haben den Anspruch nur allerbestes Trinkwasser in ausreichender Menge zu erhalten. Das ist unsere Aufgabe, die wir bestmöglich sicherstellen wollen.

Der BLICKPUNKT informiert

Die Gemeindebücherei Reichertshausen informiert:



Neue Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei

Wie Sie den Presseberichten im Pfaffenhofener Kurier bzw. hier im BLICKPUNKT entnehmen können, wird das Konzept für die Gemeindebücherei geändert. Hierzu wird zusätzliches Fachpersonal eingestellt. Bis dieses da und eingearbeitet ist, müssen wir den laufenden Betrieb fortsetzen und zudem versuchen, dass die bislang aufgelaufenen Überstunden abgebaut werden. Für diese Übergangszeit brauchen wir eine engagierte Mithilfe.

Erfreulicherweise konnten wir neben Isabell Laslop, die bereits seit geraumer Zeit in unseren Diensten steht, nunmehr mit Anika Preusser aus Oberhausen (Gemeinde Petershausen) eine hervorragend geeignete weitere Mitarbeiterin gewinnen.

Wir wünschen Frau Preusser, die ihren Dienst zum 02.07.2019 antrat, einen guten Start und viel Freude bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben.



Schließung der Bücherei während der Sommerferien 2019

Wie Sie dem vorstehenden Artikel „Neue Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei“ entnehmen können, wird die Bibliothek etwas umstrukturiert. In diesem Zusammenhang müssen auch die bisher aufgelaufenen Überstunden abgearbeitet werden. Um all dies bewerkstelligen zu können wurde beschlossen, dass die Gemeindebücherei während der Sommerferien.

von **Montag, 29.07.2019**

bis **Sonntag, 16.09.2019**

geschlossen bleibt.

Wir dürfen alle Leserinnen und Leser unserer Bücherei deshalb bitten, sich in den nächsten Tagen noch rechtzeitig mit dem gewünschten Lese- und Hörstoff einzudecken.

♥lichen Dank!

P.S.: Wir überlegen, einen speziellen Buchrückgabe-Briefkasten aufzustellen, in welchen alle Bücher ohne dem Problem einer Beschädigung eingeworfen werden können. Dies ist bei den jetzt vorhandenen Briefkästen nicht der Fall.

Wir bitten Sie deshalb, in diese Kästen keine Bücher einzuschmeißen.

Danke!!!

Ein weiteres
Highlight in unserer

ILMTAL halle

Samstag,
01.02.2020;
20:00 Uhr

KARTENPREIS:
26,- Euro + VVG



GÜNTER GRÜNWARD "Definitiv vielleicht"

Der beliebte Kabarettist Günter Grünwald kommt mit seinem brandneuen Programm mit dem vielsagenden Titel „Definitiv vielleicht“ am Samstag, 01.02.2020 um 20 Uhr in die Ilmtal-Halle nach Reichertshausen. Günter Grünwald kündigt sein neues Programm wie folgt an:

Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, um zu ermitteln, ob ich nach Auswertung der Rückmeldungen für das Fest die Saturnarena in Ingolstadt anmieten muss, oder ob das Nebenzimmer vom Schutterwirt reicht, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.“

Da dachte ich, sollte Gott der Herr mir noch ein paar Jahre im Diesseits genehmigen und ich infolgedessen dazu in der Lage sein, noch ein weiteres Kabarettprogramm aus dem morastigen Erdboden zu stampfen, dann wird definitiv vielleicht das Programm „Definitiv vielleicht“ heißen.

Nun, der Herr hatte entweder ein Einsehen oder anderweitig zu tun, weshalb ich nun mit dem Programm „Definitiv vielleicht“ für die nächsten Jahre auf Welttournee bin. Ich denke, der Titel drückt den momentanen Zeitgeist des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offen halten“, des „Warum soll ich einen Arzttermin absagen, die merken ja wenn ich nicht komme“ auf das Vortrefflichste aus. Deswegen haue ich mir selbst mit der Pranke auf die Schulter und sage: „Grünwald, gut gemacht, wieder mal den besten aller möglichen Titel gefunden.“ Es heißt zwar Eigenlob stinkt, aber das tut ein Pups ja auch und trotzdem ist er manchmal notwendig.

Herzlichst Ihr Günter Grünwald

(nach Diktat definitiv vielleicht nach Hause gegangen)

Vorverkaufsstellen

Reichertshausen:

- BK-Tankstelle, Pfaffenhofener Str. 14, Tel: 08441 / 49 85 95
- Sparkasse Reichertshausen, Münchener Str. 2, Tel: 08441 / 75 56 25

Pfaffenhofen

- Geschäftsstelle Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel: 08441 / 8 69 – 33
- sowie jede weitere Donaukurier-Geschäftsstelle
- oder online unter www.donaukurier.de

Karten zum Selbstaussuchen: www.kabarett-konzerte.de

Sitzungen des Gemeinderates Reichertshausen



Wenn Sie gerne einmal eine Sitzung „live“ erleben wollen, dann sind Sie zu einem Besuch sehr herzlich eingeladen. Vor der 7-wöchigen Sommerpause finden noch drei Sitzungen zu folgenden Zeiten statt:

➤ Donnerstag, 18.07.2019

➤ Donnerstag, 31.07.2019

Die öffentlichen Sitzungen beginnen in der Regel um 19.00 Uhr bzw. um 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr, wenn nicht ein nichtöffentlicher Teil oder die Sitzung eines Ausschusses bzw. des „Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ vorgeschaltet wird. Sie finden normalerweise im Großen Sitzungssaal des Rathauses (I. Stock, Zimmer 11) in Reichertshausen statt.

Sofern sich Änderungen an den vorgenannten Sitzungstagen bzw. der Uhrzeit oder dem Sitzungsort ergeben, dürfen wir Sie bitten, diese der Tageszeitung (Pfaffenhofener Kurier) oder dem Internet-Auftritt der Gemeinde Reichertshausen (www.reichertshausen.de/kommunaleinrichtungen/sitzungstermine) bzw. den Aushängen in den gemeindlichen Schaukästen zu entnehmen. Selbstverständlich können Sie auch entsprechende Nachfragen direkt an unseren Geschäftsleiter Herrn Günter Fuchs im Rathaus (Tel. 08441/858-20) richten.

ABFALLENTSORGUNG

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Tel. 08441/803 804):

Es gelten folgende ganzzährige Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr

!!!!!! WICHTIGER HINWEIS !!!!

AWP informiert: Sammeltermine für Problemabfall im 2. Halbjahr

Ein Prozent der Haushaltsabfälle sind „Problemabfälle“. Eine verschwindend geringe Menge – könnte man meinen. „Doch gerade diese Abfälle sind es, die bei der Restabfallentsorgung in der Müllverwertungsanlage Ingolstadt und bei der Abwasseraufbereitung in der örtlichen Kläranlage gefährlich werden können“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP). Es sei daher besonders wichtig, derartige Abfälle aus dem Hausmüll herauszufiltern und gesondert zu entsorgen.

Gefährliche Abfälle können zu den festgesetzten Terminen (siehe Tabelle) über die halbjährliche Problemabfallsammlung entsorgt werden. Sie sind in geschlossenen Behältern anzuliefern. Unterschiedliche Stoffe dürfen auf keinen Fall vermischt werden.

In haushaltsüblicher Menge können zur Problemabfallsammelstelle Stoffe wie Gifte, Chemikalien, Lösungs- und Pflanzenschutzmittel, Holzschutz- und Abbeizmittel, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie flüssige Farb-, Lack- und Kleberreste und auch Handfeuerlöcher (gefüllt und mit intakter Sicherung) gebracht werden.

Folgende Stoffe werden an der Problemabfallsammelstelle **nicht** angenommen:

- Altöl über 5 Liter (bitte über private Entsorgungsunternehmen entsorgen)
- Batterien: können beim Handel bzw. an den Verkaufsstellen zurückgegeben werden. Trockenbatterien, Akkus und Starterbatterien werden weiterhin an den Wertstoffhöfen angenommen.
- Normale Wandfarben (Dispersionsfarben) sowie eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste (eingetrocknete Farben und Lacke über die Restabfalltonne entsorgen)
- Medikamente (Entsorgung über die Restabfalltonne)
- Leere Blech- und Kunststoffbehälter von Pflanzenschutzmitteln, Mineralölen und Chemikalien: Entsorgung nach Möglichkeit über den Handel, ansonsten über die Restabfalltonnen. Vollständig entleerte Blechbehälter können über die Dosencontainer in den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zur Problemabfallsammlung und unter www.pamira.de.

Im Umgang mit Problemabfällen bittet der AWP um Beachtung folgender Hinweise:

- Es ist, soweit möglich, auf die Verwendung von „Problemstoffen“ im Haushalt und Hobbybereich generell zu verzichten. Häufig stehen umweltverträgliche Alternativen zur Verfügung.

Um den Schaden für Mensch und Umwelt möglichst gering zu halten, sollen vorhandene Problemabfälle unbedingt getrennt gesammelt und die angebotenen Sammeltermine genutzt werden.

„Wer den Sammeltermin in seiner Gemeinde verpasst, kann seine Problemabfälle auch bei Sammlungen in anderen Landkreismunicipalitäten abgeben“, so Godehard Reichhold. Weiterhin können Problemabfälle auch über private Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes am Servicetelefon unter 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Problemabfallsammeltermine für das 2. Halbjahr 2019:

<i>Gemeinde</i>	<i>Sammeltermin</i>	<i>Sammelort</i>
Ernsgraden	Di 16. 07. 11:30 – 13:30 Uhr	Wertstoffhof
Wolnzach	Di 16. 07. 15:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Pfaffenhofen	Di 30. 07. 13:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof Martin-Binder-Ring
Rohrbach	Di 27. 08. 11:00 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Geisenfeld	Di 27. 08. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Reichertshausen	Mi 28. 08. 11:00 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Gerolsbach	Mi 28. 08. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Vohburg	Mi 18. 09. 11:30 . 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Schweitenkirchen	Mi 18. 09. 16:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Scheyern	Do 19. 09. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Pörnbach	Do 19. 09. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Hettenshausen	Mo 14. 10. 11:30 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Reichertshofen	Mo 14. 10. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Hohenwart	Mo 11. 11. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Jetzendorf	Mo 11. 11. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Baar-Ebenhausen	Di 12. 11. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Manching	Di 12. 11. 15:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Münchsmüster	Do 14. 11. 11:30 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Ilmmünster	Do 14. 11. 16:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof

AWP appelliert: Biotonne nicht in die pralle Sonne stellen

Bei der Biotonne gilt es einige Grundregeln zu beachten, damit es bei der Sammlung von Küchenabfällen keine Probleme gibt. „Dies ist vor allem bei hohen Außentemperaturen wichtig, denn gerade in den Sommermonaten kann es verstärkt zu üblen Gerüchen und zu Madenbefall kommen“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP).

Tipps gegen die Geruchsentwicklung und Madenbefall in der Biotonne:

- Die Biotonne sollte möglichst schattig stehen.
- Die Biotonnen sollten regelmäßig nach der Entleerung gereinigt werden. Dadurch vermeidet man starke Gerüche und Ungeziefer. Diese kommen nicht nur von neu eingefülltem Biomüll, sondern hauptsächlich von Rückständen, die nach der Entleerung an den Tonnenwänden und am Tonnenboden kleben bleiben.
- Da sich Maden in feuchter Umgebung besonders wohl fühlen, sollten Bioabfälle in Zeitungspapier eingewickelt bzw. in Papier-Biotüten in die Biotonne gegeben werden. Ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier oder eine Eierschachtel am Tonnenboden saugen austretende Flüssigkeit auf.
- Niemals Flüssigkeiten in die Biotonne geben; nasse Abfälle, wie z.B. Teebeutel und Kaffeefilter gut abtropfen lassen.
- Kompostierhilfen, Gesteinsmehl oder Gartenkalk (erhältlich im Gartenfachhandel) regelmäßig über die Bioabfälle gestreut, binden wirkungsvoll Gerüche und hemmen die Fliegenmaden in der Entwicklung.
- Um Fliegen an der Eiablage zu hindern empfiehlt es sich, die Biotonne und den Vorsortierbehälter in der Küche geschlossen zu halten.
- In den Sommermonaten ist es sinnvoll, reine Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Knochenabfälle gut in Papier eingewickelt in die Restabfalltonne zu geben, wenn diese als nächstes entleert wird.
- Keine Insektengifte bei Madenbefall benutzen! Die Schadstoffe würden sonst über den Bioabfallkompost zurück auf unsere Felder und Gärten kommen.

In die Biotonne dürfen nicht gegeben werden:

- Plastiktüten, auch keine sogenannten biologisch abbaubaren Stärkebeutel. Diese Beutel werden in der kurzen Vergär- und Rotte-dauer nur unvollständig abgebaut und müssen aufwändig aus dem Kompost entfernt werden. Biologisch abbaubare Stärkebeutel sind daher im Landkreis Pfaffenhofen zur Sammlung der Bioabfälle nicht zugelassen. Zur Sammlung der Bioabfälle nur Papiertüten verwenden bzw. Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln.
- Staubsaugerbeutel und deren Inhalt
- Straßenkehrschutt, Glas, Metalle, usw.
- Sehr nasse Abfälle und Flüssigkeiten

Die Entsorgungsunternehmen weisen zusätzlich darauf hin, dass die Biotonnen zum Teil zu schwer sind und deswegen nicht entleert werden können. Das Gewicht eines Sammelbehälters darf einschließlich des Füllgewichts bei der 60-Liter-Tonne maximal 50 kg und bei der 120-Liter-Tonne maximal 60 kg betragen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter Tel. 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

AWP informiert: Falsch befüllte Tonnen werden nicht entleert!

Biotonnen mit Plastik, Papiertonnen mit Restabfall und gelben Säcken, Restabfalltonnen mit Kunststoffverpackungen und Abfälle neben den vollen Tonnen – diese Bilder verursachen beim Personal der Entsorgungsfahrzeuge und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWP) Kopfschütteln.

Wie Werkleiterin Elke Müller mitteilt, wird der Inhalt der Bio- und Papiertonnen der Wiederwertung zugeführt. „Aus Bioabfällen wird

Kompost und aus dem Inhalt der Papiertonnen werden Papiere und Kartonagen hergestellt“, so Elke Müller. Kunststoffe und Restabfälle erschweren die Verwertung von Bio- und Papierabfällen und verursachen zusätzliche Kosten.

Die beauftragten Entsorgungsunternehmen wurden daher gebeten, das Personal der Sammelfahrzeuge für Bio- und Papiertonnen anzuweisen, offensichtlich falsch befüllte Tonnen nicht mehr zu entleeren und dem AWP zu melden.

Ebenso werden regelmäßig überfüllte Restabfalltonnen durch die Müllwerker an den AWP gemeldet. „Die Grundstückseigentümer werden dann von uns aufgefordert, größere bzw. zusätzliche Sammelbehälter aufzustellen“, so die Werkleiterin.

Zusätzliche Abfälle neben den Tonnen werden nur mitgenommen, wenn diese in zugelassenen Sammelsäcken des AWP zur Abholung bereitgestellt werden. Die Säcke können zum Preis von 4,50 € bei den meisten Wertstoffhöfen und Gemeindeverwaltungen im Landkreis gekauft werden.

Elke Müller: „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, in die Abfalltonnen nur die dafür vorgesehenen Abfälle einzugeben. Fehlwürfe in den Bio- und Papiertonnen müssen mit einem sehr hohen Aufwand aussortiert werden. Außerdem verursachen überfüllte Abfalltonnen Mehrkosten, die von der Allgemeinheit getragen werden müssen.“ Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP am Servicetelefon unter 08441 787950 gerne zur Verfügung.



AWP informiert: Holzige Gartenabfälle getrennt anliefern!

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, werden an den Gartenabfallsammelstellen im Landkreis holzige Gartenabfälle getrennt angenommen und gelagert.

Im Hinblick auf eine sortenreine Erfassung und bedingt durch den Betriebsablauf sei diese Regelung zwingend notwendig so Werkleiterin Elke Müller. Unterschieden wird zwischen holzigen und nicht holzigen Gartenabfällen.

Das Aufsichtspersonal an den Gartenabfallsammelstellen wird im Rahmen der Eingangskontrolle die Bürgerinnen und Bürger auf die Regelung aufmerksam machen. „Damit bei der Anlieferung durch die Trennung keine großen Zeitverzögerungen entstehen bitten wir die Anlieferer die holzigen Gartenabfälle bereits zu Hause zu trennen“, so Elke Müller. Neben holzigen Gartenabfällen werden auch nichtholzige Gartenabfälle angenommen. Diese werden in Reichertshausen über Sammelcontainer erfasst.

Holzige Gartenabfälle sind z.B.:

Ast- und Stammholz mit einem Durchmesser von ca. 2 bis 50 Zentimeter, Laub an den Ästen stört nicht, Äste von Nadelbäumen, ganze Thujen, (keine Wurzelstöcke).

Nicht holzige Gartenabfälle sind z.B.:

wie Heckenschnitt von Thujen, Liguster, Buchen usw. Thujenäste, Schilf, Rasen- und Grasschnitt, Moos, Laub, Fallobst, Efeu und sonstige Kleinäste, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis 30 Zentimeter und mit Erde vermischte Gartenabfälle

Die getrennt erfassten, holzigen Gartenabfälle werden nach einer entsprechenden Zerkleinerung der energetischen Verwertung z.B. in einem Biomasse Heizkraftwerk zugeführt. Diese Verwertungsmethode ist zwar wesentlich kostengünstiger als eine Kompostierung der Gartenabfälle, setzt aber eine exakte Trennung der holzigen Gartenabfälle voraus.

Nicht holzige sowie die krautige Gartenabfälle werden nach der Zerkleinerung kompostiert bzw. landwirtschaftlich verwertet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel in den Neubau und die Befestigung von bereits bestehenden Gartenabfallsammelstellen investiert, um den Bürgerinnen und Bürgern die Anlieferung und Abgabe von Gartenabfällen wesentlich zu erleichtern.

Wir bitten um Ihre Mithilfe, damit die getrennte Erfassung von Gartenabfällen weiterhin so erfolgreich wie bisher fortgeführt werden kann.

Öffnungszeiten der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle, Bürgermeister-Stocker-Straße 2, 85276 Pfaffenhofen/Niederscheyern abgegeben werden. Über die Schrobenshausener Straße in unmittelbarer Nähe zum Lebensmittelmarkt Aldi ist die Hausratsammelstelle gut zu erreichen. Im Hof stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Auskunft unter Telefon-Nr. 0 84 41/7 66 11

Tauschbörse im gdl. Recyclinghof Reichertshausen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Recyclinghof Reichertshausen in einer eigens hergerichteten Lagerhütte funktionstüchtiger und gut erhaltener Hausrat aller Art (Bekleidung, Bücher, Möbel, Elektrogeräte, etc.) abgegeben werden kann. Wenn jemand an den eingestellten Sachen bzw. Waren Gefallen hat, kann er diese unentgeltlich, d. h. kostenlos erwerben.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der in der Tauschbörse bereitgestellte Hausrat nur zur eigenen Verwendung abgegeben wird. Eine Mitnahme und anschließende Veräußerung (z. B. auf einem Flohmarkt, etc.) ist nicht gestattet. Um Beachtung bzw. Verständnis wird gebeten!

Die Tauschbörse ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes zugänglich.

Kostenloser Anhängerverleih im Recyclinghof

Im Recyclinghof in Reichertshausen kann ein PKW-Anhänger **kostenlos** zur Anlieferung von sperrigen Gütern und dgl. ausgeliehen werden. Bei Bedarf bitte anrufen: Tel. 08441/803 804

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke können im Rathaus, Pfaffenhofener Str. 2, Reichertshausen, Zi-Nr. 03 EG bei Frau Hepting und im Recyclinghof zum Preis von **4,50 €** erworben werden.

Kostenlose Abgabe von Windelsäcken!!

Die gebührenfreie Abgabe von Windelsäcken an Eltern mit Kleinkindern und an pflegebedürftige Personen erfolgt folgendermaßen:

1. Für Kinder erhalten Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **einmalig** zwei Rollen mit je 24 Windelsäcken. Die Ausgabe erfolgt über die Gemeinde, wo die Bezugsberechtigten ihren

WIR GRATULIEREN

1. Wohnort haben. **Achtung: Die Ausgabe erfolgt nur im Rathaus!!** Soweit die ausgegebenen Säcke aufgebraucht sind, erfolgt keine weitere Ausgabe von zusätzlichen gebührenfreien Windelsäcken an die Eltern der bezugsberechtigten Kinder. Der Mehranfall an Abfall ist entweder über den Kauf von gebührenpflichtigen Restabfallsäcken oder über die Verwendung eines größeren Restabfallsammelbehälters sicherzustellen.
2. Anspruchsberechtigte Personen, die in häuslicher Pflege durch Familienangehörige gepflegt werden, erhalten die benötigten Windelsäcke ebenfalls über die jeweilige Wohnortgemeinde. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bestätigt. Die Anzahl der Windelsäcke, die gebührenfrei an Pflegefälle abgegeben werden, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und ist mengenmäßig nicht beschränkt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch	8.15 bis 12.00 Uhr	Freitag
Donnerstag	15.00 bis 19.30 Uhr	geschlossen

Einmaliger Zuschuss bei der Verwendung von Mehrwegwindeln

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, ab 01.01.2018 bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bei Kleinkindern einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 145,00 Euro pro Kind zu gewähren.

Für die Zuschussgewährung sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Der Antragsteller sowie das zu berücksichtigende Kind müssen mit Erstwohnsitz im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeldet sein.
2. Das Kind darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.
3. Der Kaufbeleg für die Anschaffung von Mehrwegwindeln (mind. Erstausrüstung) ist dem Antrag im Original beizulegen. Alternativ gilt auch die Beauftragung eines Windeldienstes für eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.
4. Die Geburtsurkunde in Kopie ist ebenfalls dem Antrag beizulegen.

Mit der Unterschrift auf dem Antrag bestätigt der Antragsteller auch, dass er für das zu berücksichtigende Kind noch keine gebührenfreie Windelsäcke empfangen hat.

Der Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln ist auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs (www.awp-paf.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Formulare und Merkblätter/Windeln – Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln“ eingestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt mit der Originalrechnung an den AWP zurückgesandt werden.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter der Servicenummer 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Unser Abfallberater ist für Sie da:

Abfallberatung für Haushalt und Gewerbe
Godehard Reichhold, Tel.: 0 84 41/78 79 – 50,
g.reichhold@awp-paf.de

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
www.awp-paf.de oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de>

Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. entnehmen Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, die am Wertstoffhof sowie bei der Gemeindeverwaltung aufliegen.



Geburten

Wir begrüßen folgenden neuen Erdenbürger:

Am 24.05.2019 Paul Emilian Eichner
aus Oberpandorf



Eheschließungen im Standesamt Reichertshausen

Am 21.06.2019 Frau Marina Franziska Ostermair
und Herr Christoph Johannes Dick
aus Haunstetten

WICHTIGER Hinweis: !!!!!

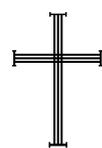
Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik

- die Geburten der neuen Erdenbürger,
- die im Standesamt Reichertshausen geschlossenen Trauungen,
- die Geburtstage zum 70., 80., 90., 95. und ab dem 95. alle jährlichen Geburtstage.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) benötigen wir hierzu von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. deren rechtlichen Vertreter eine Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Telefon: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Telefon: 08441/858-23) bekannt.

Bitte beachten Sie: Falls uns keine Einwilligung vorliegt, erfolgt keine Veröffentlichung im Blickpunkt.

STERBEFÄLLE



Leider mussten wir auch folgende Sterbefälle beklagen:

Am 08.06.2019 Herr Christian Jakob Schowalter
aus Steinkirchen

Am 20.06.2019 Frau Silvia Waltraut Rubbey
aus Reichertshausen

WICHTIGER Hinweis:

Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik die Sterbefälle, für welche die Einwilligung der Angehörigen vorliegt. Wird der Sterbefall bereits im Pfaffenhofener Kurier durch eine Todesanzeige bekannt gegeben, erscheint dieser auch im Blickpunkt.



Sollte eine Veröffentlichung nicht gewünscht werden, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Tel.: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Tel.: 08441/858-23) mit.

JUBILÄEN

85. Geburtstag Windele Hermann, Reichertshausen

Am 23.06.2019 feierte Hermann Windele im Seniorenheim „Haus Raphael“ seinen 85. Geburtstag. Herr Windele war 52 Jahre lang verheiratet. Seine Frau verstarb im August 2018. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich, die der Einrichtung kamen von Aileen Keller (WBL).



Der Jubilar (sitzend links) zusammen mit 1. Bürgermeister Reinhard (sitzend rechts) und Frau Aileen Keller (stehend links)

Diamantene Hochzeit Sellmair Ludwig und Paula aus Steinkirchen

Am 22.06.2019 feierten die Eheleute Ludwig und Paula Sellmair ihre Diamantene Hochzeit. Aus der Ehe gingen vier Mädchen, acht Enkel und 3 Urenkel hervor.

Kennengelernt hatten sie sich in der Wirtschaft der Eltern von Paula (geborene Grimm aus Langwaid). Ludwig Sellmair war von 1972 bis 1975 Gemeinderat von Steinkirchen und nach der Gebietsreform bis 1996 Gemeinderat in Reichertshausen. Dafür erhielt er nach seinem Ausscheiden im Jahre 1996 die Silberne Bürgermedaille der Gemeinde. Der gebürtige Steinkirchener erlernte das Metzgerhandwerk. Nach der Eheschließung übernahm das Paar das elterliche Lebensmittelgeschäft und übergab dieses 1990 an die Tochter. Nebenbei fuhr er wöchentlich am Freitag zum Viktualienmarkt, wo er seine Stammkunden mit heimischen Produkten versorgte. Herr Sellmair ist des Weiteren langjähriges Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen, Krieger- und Soldatenverein Steinkirchen sowie der Spielvereinigung Steinkirchen.

Im Namen der Gemeinde überbrachte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Glückwünsche. Außerdem gratulierte stellv. Landrat Anton Westner im Namen des Landkreises. Die Glückwünsche der Kath. Pfarrei erhielt das Ehepaar beim Jubelgottesdienst anlässlich der Fronleichnamfeier.



Im Kreise ihrer Töchter (stehend hinten) feierte das Ehepaar Sellmair (vorne) gemeinsam mit stellv. Landrat Anton Westner (links) und 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich (rechts).

INFORMATIONEN

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de. Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden sie im Infoportal www.hochwasserinfo.bayern.de.

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter www.hnd.bayern.de. Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage (Tel. 0821/ 9071-5976) abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren.

Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwasser-Situation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen.

Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de, dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Hochwasser in Bayern Suche

Aktuelle Hochwasserlage:

Meldestufen Warnungen 18.01.18 12:53 Uhr

Lagebericht ... von heute, 10 Uhr. >

Warnungen ... derzeit 5 aktiv! >

Melde-Pegel 1 5 258 >

Alle Pegel >

Niederschlag >

Hinweise (c) Landesamt für Umwelt Kontakt

Flussgebiete Suche

Pegel mit Meldestufen:

Donaugebiet	Meldestufen
Donau	18 >
Iller - Lech	25 >
Paar - Altmühl	2 17 >
Naab - Regen	1 28 >
Isar - Ilz	37 >
Inn	36 >
Maingebiet	Meldestufen
Main	13 >
Oberer Main	23 >
Regnitz	1 2 35 >



Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Wolfgang Herzog Ehrung für ehrenamtlich stark engagierten Bürger

Im kleinen, sehr feinen und würdigen Rahmen ehrte Landrat Martin Wolf Bürgerinnen und Bürger als ein „sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für hervorragende und außergewöhnliche Leistungen, die uneigennützig in den Dienst eines Anderen und der Allgemeinheit gestellt werden“, was gerade in der heutigen, von Egoismus geprägten Zeit so wertvoll ist: „Denn die richtigen Leute machen das Richtige“ hob Landrat Wolf die besondere Bedeutung von ehrenamtlichem und uneigennützigem Einsatz für unsere Gesellschaft hervor.

Ein über das übliche ehrenamtliche Engagement hinausgehender persönlicher, gemeinnütziger und unentgeltlicher Einsatz müsse geleistet werden, um hier an diesem Abend geehrt zu werden: „Das trifft auf alle zu, die heute diese Ehrung erhalten“, versicherte der Landrat. Das die Wertschätzung wirklich sehr hoch ist, zeigte die Anwesenheit der Bürgermeister oder ihrer Stellvertreter aus den Heimatgemeinden der Geehrten und auch zahlreiche Vereinsfreunde kamen zur Feier.

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für besondere Verdienste in fast 40 Jahren Ehrenamtstätigkeit wurde mit einer ganz persönlichen Laudatio vom Landrat an Wolfgang Herzog überreicht.

Dieser war von 1981 bis 2009 Kassier beim Heimat- und Trachtenverein „Glonntaler“ Petershausen und danach bis heute übt er das Amt des ersten Vorsitzenden aus. In diesem Zeitraum wurden von den „Glonntalern“ zwei Isargaufeste mit jeweils über 10-tausend aktiven Trachtlern und Musikern ausgerichtet, hier war er im Festausschuss für die Finanzen zuständig. Die Jugendarbeit ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Doch ein Ehrenamt ist nicht genug für ihn. Als Gründungsmitglied der Jugendblaskapelle Reichertshausen, erste Vorgespräche wurde schon 1991 geführt, war er von 1996 bis 2001 Schatzmeister und zweiter Vorsitzender. Bis 2014 war er dann Chef des Vereins. In seiner Zeit wuchs die Kapelle auf 40 aktive Musiker und 90 fördernde Mitglieder an. Im Jahr 2010 richtete er als Initiator und Organisator mit vielen gemeindlichen Vereinen die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Renovierung der Filialkirche Ilmberg aus. Heute ist er Ehrenvorsitzender und steht immer noch mit Rat und Tat dem Verein zur Seite. Auch im Bezirksmusikverband Mittelbayern ist er seit 2004 als Schriftführer und ab 2007 als stellvertretender Bezirksleiter aktiv wo er sich in leitender Position verschiedensten Herausforderungen gestellt und verdient gemacht hat.



1. Vorsitzender der Jugendblaskapelle Reichertshausen Tassilo Lechner (von links), 1. Bürgermeister der Gemeinde Reichertshausen Reinhard Heinrich, 2. Vorstand des Heimat- und Trachtenvereins „Glonntaler“ Petershausen e.V. Manfred Seemüller, Conny Herzog, 1. Bürgermeister der Gemeinde Petershausen Marcel Fath, Wolfgang Herzog, Bezirksleiter des Bezirksmusikverbands Mittelbayern e.V. Sebastian Langwieser, Landrat Martin Wolf.

Foto: A. Ermert

Nebenbei übte er noch 35 Jahre auf kommunaler Ebene bei der Feuerwehr, in Kindergarten und Schule sowie auf dem Christkindmarkt den Nikolausdienst aus.

„Sie sind aber schon gut ausgelastet“, fragte der Landrat dann, als er fortfuhr, dass Herzog auch noch bei der FFW Reichertshausen in die er 1977 eintrat und jetzt auch noch als Hauptschöffe am Landgericht Ingolstadt tätig ist.

Er ist ein Ehrenamtsmann, der nicht nur in seiner Wohnsitzgemeinde hohes Ansehen genießt.

Neue Bodenrichtwertliste für den Landkreis Pfaffenhofen

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Pfaffenhofen hat in seiner letzten Sitzung die neue Bodenrichtwertliste beschlossen. Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für den Quadratmeter unbebauter Grundstücksflächen, die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse haben. Sie beziehen sich auf erschließungsbeitragsfreies, baureifes Land. Grundlage für die Ermittlung für Bodenrichtwerte ist die in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses geführte Kaufpreissammlung. Sie stellt keine Prognose dar, sondern gibt das Kaufverhalten der zurückliegenden zwei Jahre wieder.

Die Bodenrichtwertliste wird gemäß Baugesetzbuch (BauGB) alle zwei Jahre aktualisiert. Für die Städte Pfaffenhofen, Geisenfeld und Vohburg, für die Märkte Hohenwart und Manching sowie neu für den Markt Reichertshofen wurden Zonenkarten weiter differenziert. Das bedeutet, dass die Richtwerte für einzelne Ortsbereiche ausgewiesen werden. Dementsprechend wurden auch wieder Bodenrichtwerte für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen ermittelt.

„Grundsätzlich lässt sich ein Anstieg der Bodenrichtwerte für baureifes Wohnbauland sowie für gemischte Bauflächen feststellen. Die Entwicklung der Bodenrichtwerte fällt in den einzelnen Gemeinden und Ortsteilen sehr unterschiedlich aus. Die Bodenrichtwerte für baureife gewerbliche Flächen sind mehrheitlich gestiegen. Auch bei den landwirtschaftlichen Flächen ist grundsätzlich ein Anstieg festzustellen“, so der Vorsitzende des Gutachterausschusses Gunther-F.-L. Hasse.

Die neue Bodenrichtwertliste zum Bewertungsstichtag 31.12.2018 mit einem weiter verbesserten, anschaulichen und farbigen Kartenwerk kann für einen Betrag von 150 € in gedruckter und gebundener Form erworben werden. Nähere Informationen zur Bodenrichtwertliste erhalten Sie im Landratsamt Pfaffenhofen in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei Anita Eisenmann (Tel. 08441 27177, E-Mail: gutachterausschuss@landratsamt-paf.de).



Bei der Vorstellung der neuen Bodenrichtwertliste: v.l.n.r.: Edmund Ferstl (stv. Vorsitzender des Gutachterausschusses), Abteilungsleiterin Karola Mayer, Landrat Martin Wolf, Kreisbaumeister Gunther-F.-L. Hasse (Vorsitzender des Gutachterausschusses) und Anita Eisenmann (Geschäftsstelle Gutachterausschuss)

Foto: Ostler

Autofreier Sonntag am 21. Juli im Landkreis Pfaffenhofen

Am 21. Juli findet im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ein *Autofreier Sonntag* als Teil des Klimaaktionsprogramms des Landkreises statt. Alle Bürgerinnen und Bürger mit Pfaffenhofener Kennzeichen (PAF) sind dazu aufgerufen, an diesem Tag das Auto zu Hause stehen zu lassen und bewusst auf nicht-motorisierte Verkehrsmittel zu setzen. Ausgenommen davon sind natürlich Autofahrer, die berufsmäßig oder in ihrer Funktion als Hilfsorganisation unterwegs sind. Landrat Martin Wolf: „Wir wollen es wissen: Wie weit sind unsere Bürgerinnen und Bürger im Landkreis bereits vom Klimaschutz angesprochen? Ist der Landkreis an einem Sonntag dazu in der Lage, das Auto in der Garage zu lassen? Natürlich ruht alles auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit.“

So manchen mag diese Aktion an die Zeit der Ölkrisen erinnern: Spielende Kinder auf der Fahrbahn, Radler und Pferdewägen mitten auf der Autobahn – am 25. November 1973 ruhte der Autoverkehr in ganz West-Deutschland. Die Bundesregierung hatte mit dem Energiesicherungsgesetz an vier Sonntagen über ein allgemeines Fahrverbot verfügt. An den anderen Tagen über sechs Monate hin galt ein vorübergehendes Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen.

Die autofreien Sonntage und Tempolimits waren eine Reaktion auf die Ölkrise. Ausgelöst wurde diese durch den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg, in dem die arabischen Öl-Förderländer (OAPEC) eine Drosselung der Erdöl-Produktion und des Exports als politisches Druckmittel beschlossen hatten. Die Ölkrise in 1973 und 1979/1980 führten zu schweren Rezessionen in den Industrieländern und zu einem Umdenken: „Energiesparen – unsere beste Energiequelle“ lautete eine Kampagne des Bundeswirtschaftsministeriums.

Und das ist heute nicht anders. Auch darum geht es beim *Autofreien Sonntag* am 21. Juli im Landkreis Pfaffenhofen. Landrat Martin Wolf: „Mit dem Autofreien Sonntag möchten wir die Bürgerinnen und Bürger in unmittelbarem Kontakt mit dem Klimawandel und der Frage nach dem persönlichen Einsatz für den Klimaschutz bringen. Klimaschutz und die Energiewende ist nur mit einer Verkehrswende zu schaffen. Steigen Sie bewusst aufs Rad oder packen Sie den Roller oder Ihre Inline-Skates mal wieder aus! Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Landkreis bei Fahrradtouren zu entdecken!“ Der Autofreie Sonntag lässt sich gut in die Juli-Klima-Aktion STADTRADELN einbinden, die dazu anspornen will, möglichst viele Kilometer – egal ob beruflich oder privat – bis zum 26.07.2019 mit dem Fahrrad zurückzulegen. Am autofreien Sonntag sollte dazu viel Platz auf der Straße sein. Weitere Informationen finden Sie auf www.stadtradeln.de/kreis-pfaffenhofen.

Neue Broschüren über Bienen, Heckenpflege und heimische Gehölze

Die Artenvielfalt zu erhalten ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Nicht zuletzt seit dem Volksbegehren Anfang dieses Jahres ist die Thematik in der öffentlichen Diskussion. Es gibt eine Reihe von Empfehlungen und Handreichungen, wie wir unsere heimische Flora und Fauna erhalten können.

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft hat neue Broschüren zu den Themen „Bienen in der Kulturlandschaft“, „Pflege von Hecken und Feldgehölzen“, „Hecken, Feldgehölze und Feldraine in unserer Landschaft“, „Heimische Gehölze unserer Kulturlandschaft“ und „Artenreiches Grünland“ herausgegeben. Diese stehen für interessierte Bürgerinnen und Bürger am Landratsamt Pfaffenhofen an der Servicestelle zur Mitnahme bereit oder können online auf <https://www.lfl.bayern.de/publikationen/041348/> heruntergeladen werden.

„Artenreiches Grünland“ beschäftigt sich mit der ergebnisorientierten Grünlandnutzung und dem Erhalt artenreicher Grünlandbestände und bietet eine große Arten- und Bestimmungsliste für Grünpflanzen.

„Bienen in der Kulturlandschaft“ bietet breitgefächerte Informationen über die verschiedenen Lebensräume der Wildbienen und praktische Tipps wie Bienen gefördert werden können.

„Heimische Gehölze unserer Kulturlandschaft“ beschreibt die wichtigsten Arten der heimischen Gehölze sowie die Verbreitung, Standortansprüche, Aussehen und ökologische Bedeutung.

„Hecken, Feldgehölze und Feldraine in unserer Landschaft“ umfasst breitgefächerte Informationen rund ums Thema, beispielsweise die Unterscheidung der verschiedenen Typen, Entstehung und Nutzung und Funktionen. „Pflege von Hecken und Feldgehölzen“ ergänzt in einer eigenen Broschüre ebendieses Thema.

Der BLICKPUNKT informiert

Ihre CO₂-Bilanz auf einem Bierdeckel!

Stolz präsentieren Landrat Martin Wolf (Mitte), Kreisrat Sigi Ebner (re.) und Doris Rottler (Fachstelle Energie und Klimaschutz am Landratsamt) die ersten Bierdeckel mit CO₂-Rechner, die von den Brauereien in den Gaststätten im Landkreis in Umlauf gebracht werden.

Mit wenigen Daten kann jeder auf einem Bierdeckel seine persönliche CO₂-Bilanz ermitteln – und vielleicht bei einem kühlen Getränk mit seinen Tischnachbarn gleich über Maßnahmen diskutieren, die zur Verbesserung der Bilanz umgesetzt werden können.

Die Brauerei Graf Törring war die erste, die die Bierdeckel hat drucken lassen. Müllerbräu Pfaffenhofen, Klosterbrauerei Scheuern und Urban Chestnut, Wolnzach folgen noch.

Foto: Wohlsperger



Bayern summt!

Wanderausstellung am Landratsamt Pfaffenhofen eröffnet

Am vergangenen Mittwoch eröffnete Landrat Martin Wolf im Foyer des Landratsamts Pfaffenhofen die Wanderausstellung *Bayern summt!* „Wir möchten mit der Ausstellung mehr Aufmerksamkeit für Bienen und Wildbienen schaffen und das Verständnis für ein funktionierendes Ökosystem stärken. Artenschutz ist in der heutigen Zeit ebenso wichtig wie Klimaschutz“, so der Landrat. Es sei jetzt eine Schwelle erreicht, an der unbedingt gehandelt werden müsse. Die Ausstellung leiste einen wichtigen Beitrag, um das Bewusstsein dafür zu schärfen und das Sterben der Wildinsekten mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Cornelis Hemmer, Leiter der *Stiftung für Mensch und Umwelt*, die die Wanderausstellung zur Verfügung stellt, gab eine kurze Einführung in die Ausstellung. „Die 21 Rollups sind reich bebildert und die Themen sind leicht verständlich dargestellt. Sie liefern einen Querschnitt über die Bienenkunde und verdeutlichen die Wichtigkeit der Bestäubung unserer Pflanzen durch die Wildbienen“, so Cornelis Hemmer. Besonders hervor hob er die Malvenlanghornbiene, die neben dem Landkreis Pfaffenhofen nur noch an zwei bis drei weiteren Standorten in ganz Deutschland vorkommt.

Manfred „Mensch“ Mayer, der sich schon seit Jahren für die Insekten im Rahmen des Aktionsbündnisses *Pfaffenhofen summt! – Wir tun was für Bienen!* engagiert, betonte, dass der Einsatz für die Bienen nur ein Baustein auf dem Weg zu mehr Artenschutz sei.

„Die Biene als Sympathieträger dient als Anstoß, um den Artenschwund zu stoppen“, so auch Andreas Kastner, Kreisfachberater und Organisator der Ausstellung.

Finanziert hat die Ausstellung der Bayerische Naturschutzfonds.

Die Ausstellung kann bis 26. Juli im Foyer des Landratsamts Pfaffenhofen während der Öffnungszeiten des Landratsamts von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie am Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr besichtigt werden. „Für Besucherinnen und Besucher liegen außerdem wertvolle Informationen von *Bienen in der Kulturlandschaft* bis zur *Heckenpflege* bereit“, so Andreas Kastner. Zudem sind noch Samentüten der Wiesenblumenaktion des Landkreises Pfaffenhofen vorhanden, die noch auf eine Aussaat warten.

Spezielle Führungen für Schulklassen können über den Koordinator des Aktionsbündnisses *Pfaffenhofen summt!* Manfred „Mensch“ Mayer auf Anfrage direkt gebucht werden: Tel. 08441 72023 (Anrufbeantworter) oder E-Mail manfred.mensch.mayer@pfaffenhofen.de.

Termine sind am 8., 9., 16., 17. und 22. Juli von 8:00 bis 13:00 Uhr buchbar. Pro Tag sind bis zu zwei Führungen möglich. Eine Führung dauert etwa 60 Minuten. Es sind alle Schularten der Jahrgangsstufen 1 bis 10 angesprochen.



Landrat Martin Wolf (4.v.l.), Cornelius Hemmer (3.v.l.), Manfred Mensch Mayer (5.v.l.), Andreas Kastner (2.v.l.) und interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Eröffnung der Ausstellung. Foto: Rottler

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm informiert:

„Marketing-Einmaleins für GründerInnen“ – Netzwerk-Veranstaltung „KUS meets Gründer“ in der Holledauer Hütte

Egal ob Social Media oder klassische Print-Medien – Marketing-Maßnahmen sind zu Beginn einer Selbständigkeit essentiell. Es benötigt Sichtbarkeit und Information am Markt, um potenzielle Neukunden über das eigene Produkt oder die eigene Dienstleistung zu informieren. Wie schwierig das sein kann, beobachtet Johannes Hofner, Vorstand des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS), häufig in den Gründerberatungen: „Viele Gründerinnen und Gründer stehen am Anfang oft vor der Frage – wie kann ich mit geringem finanziellem Aufwand einen ausgewogenen und professionellen Marketing-Mix kreieren?“.

Dem „Erfolgreichen Marketing mit knappem Budget“ widmet sich heuer die Sommer-Veranstaltung „KUS meets Gründer“. Das KUS lädt alle Gründer und Gründungsinteressierte im Landkreis Pfaffenhofen am Donnerstag, 25. Juli 2019, in die Holledauer Hütte in Försbach ein.

Ab 17.30 Uhr informiert Stefan Herburger, Inhaber der Marketing-Agentur Ideehoch2, Pfaffenhofen, über das „Marketing Einmal-Eins für Gründer“. In seinem Impulsvortrag erklärt der erfahrene Experte anhand konkreter Praxisbeispiele, wie man eine Marke erfolgreich

aufbaut und mit schmalen Budget effiziente, zielgerichtete Werbemaßnahmen umsetzen kann.

Im anschließenden Gründertalk berichten zwei Gründerinnen über ihre Erfahrungen mit Marktpositionierung und Marketing in ihren Anfangszeit.

Zudem werden Plattformen vorgestellt, auf denen Gründer ihre Geschäftsidee und Gründungsgeschichte auf authentische und kurzweilige Art präsentieren können. Zum Ausklang bietet sich beim Grill-Buffer ausreichend Zeit zum Netzwerken und für den Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten in entspannter Atmosphäre.

Eingeladen sind alle Gründer, Jungunternehmer und Gründungsinteressierte aus dem Landkreis Pfaffenhofen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine verbindliche Anmeldung bis 19. Juli unter www.kus-pfaffenhofen.de oder per E-Mail an info@kus-pfaffenhofen.de ist erforderlich.

Das ausführliche Programm und weiterführende Informationen rund um das Thema Gründung sind unter www.gruendung.kus-pfaffenhofen.de abrufbar.



Die Deutsche BahnNetz AG informiert:



Informationen zu Gleisbauarbeiten im Bahnhof Reichertshausen

Die DB Netz AG, verantwortlich für die Schieneninfrastruktur, führt von **Samstag, 20.07.2019** bis Mittwoch, **07.08.2019** im Bahnhof Reichertshausen Bauarbeiten durch, um vorhandene Weichen zu erneuern. Diese Baumaßnahme ist aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung und des fortgeschrittenen Alters der Anlagen notwendig. Wir verbauen: 4 Stück Weichen und 200 m Gleis, Aus- und Einbau von 600 Tonnen Schotter, Aus- und Einbau von 280 Stück Betonschwellen und Aus- und Einbau von 400 Meter Schienen. Die Maßnahme wird durch feste Absperrung gesichert (somit im Rahmen der Sicherung keine Lärmbelastigungen). Während der Bauzeit wird rund um die Uhr gearbeitet, um die damit verbundenen Behinderungen und Beeinträchtigungen des öffentlichen Eisenbahnverkehrs möglichst gering zu halten. Somit verkürzt sich die Bauzeit, wodurch die Auswirkungen auf die Umgebung reduziert werden.

Die Ver- und Entsorgung der Baustelle ist per Schiene und LKW vorgesehen. Hierbei werden die alten Gleisstoffe mit Baggern innerhalb der Baustelle auf Bahnwagen verladen und zur Umschlagfläche transportiert. Die neuen Gleisstoffe werden überwiegend per Bahnwagen geliefert, abgeladen und eingebaut.

Wir sind bemüht, Behinderungen und Belästigungen möglichst gering zu halten.

Wir hoffen auf Verständnis und Toleranz der Anwohner bei der Abwicklung der Baumaßnahme. Vorsorglich wird dennoch darauf hingewiesen, dass während dieser Arbeiten die betroffenen Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört werden können.

Bauausführende Firma: DB Bahnbaugruppe GmbH

Bauüberwachung vor Ort: Firma Hoeft GmbH

Seitens der Deutschen Bahn AG wurde für **Beschwerden** folgende Kontaktadresse eingerichtet:

DB Netz AG, Regionalbereich Süd, Richelstr. 1, 80634 München

DBNetz.Sued@deutschebahn.com, Fax +49 69-265-21921

Fünf Tipps für's Trinken an heißen Tagen

Tipp 1: Die richtige Trink-Temperatur

Ein tiefer Schluck, eiskaltes Wasser – bei drückender Hitze eine Befreiung. Denkste! Der Körper rebelliert: Statt der ersehnten Abkühlung steigt eine ungeahnte Hitzewelle in uns hoch. Wir sind schweißgebadet. Hinter den Schweißausbrüchen steckt das Wärmeregulierungssystem des Körpers. Denn das versucht, unsere Körpertemperatur bei 37 Grad konstant zu halten. Zu kalte Getränke oder auch heiße Speisen empfindet der Körper als Temperaturschock. Er steckt spontan viel Energie in die körpereigene Klimaanlage. Das bringt uns kräftig ins Schwitzen. Der Mediziner Thomas Kurscheid empfiehlt deshalb eher **lauwarme Getränke**.

Tipp 2: Genug trinken

An besonders warmen Tagen – und auch nur dann – braucht der Körper eines Erwachsenen viel Flüssigkeit. Gerade, wenn Sport getrieben oder körperlich hart gearbeitet wird. Sonst drohen Kopfschmerzen, Schwindel und Kreislaufprobleme. Der Tipp von Medizinern: Einfach auf das Durstgefühl hören.

Tipp 3: Das Richtige trinken

Geeignete Durstlöcher sind neben **Wasser** auch **Kräuter- und Früchtetees, Fruchtschorle** oder **Buttermilch** und **Molke**. Wer nicht so viel trinken mag, kann auch Melonen oder Salate essen. Sie bestehen zu 95 Prozent aus Wasser.

Tipp 4: Wenig Koffein

Viele denken, dass eine Extraportion Koffein den Kreislauf in Schwung bringen könnte und trinken besonders viel Kaffee oder Cola. Doch gibt das lediglich einen vorübergehenden Energiestoß. Danach sackt der Kreislauf sogar noch weiter ab als vorher. Das belastet den Körper in der Hitze nur zusätzlich. Deshalb sind **koffeinhaltige Getränke in der Hitze nicht empfehlenswert**. Das gilt sogar für Eiskaffee.

Tipp 5: Wenig Alkohol

Weniger ist mehr! Diese grundsätzliche Empfehlung gilt erst recht bei Hitze. Alkohol steigt bei hohen Temperaturen nicht nur viel schneller zu Kopf, sondern belastet auch den Kreislauf und veranlasst die Nieren zu verstärkter Wasserausscheidung.

(Entnommen aus der Webseite wdr.de)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert:

Gottesdienstordnung vom 17.7. bis 29.8.2019

Mittwoch, 17. Juli

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 18. Juli

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe

Freitag, 19. Juli

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Adolf Lehner
† Walburga und Werner Spira
Reichertshausen
12.30 Schulabschlussgottesdienst 9. Kl. in der Kirche

Samstag, 20. Juli

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz

Sonntag, 21. Juli

Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst Familiengottesdienst mit Gedenken an
† verstorbene Eltern Rabl und Christa Zeindl
† Johann Moll
† Johann Danner
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Josef Schrätzenstaller, Eltern und Geschwister
† Maximilian Hanus (JM)
† Georg und Anna Gindert (JM)
Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
mit Empfang der Wallfahrer aus Aiterbach
18.30 Abendmesse Familiengottesdienst mit Gedenken an
† Maria Zrenner (JM)
† Peter und Katharina Schneidewind
† Maria Himmelpach

Montag, 22. Juli

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 23. Juli

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken
† Anna Heinzinger (JM)
† Josef Fuchs (JM)
† Wilhelmine Kürzinger und Geschwister
† Bruder Josef Nägerl

Mittwoch, 24. Juli

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe
Schulabschlussgottesdienst für Schüler Rh+Stk. an der
Schule Rh.

Donnerstag, 25. Juli

Ilmmünster
10.00 Schulgottesdienst in der Kirche
Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe

Freitag, 26. Juli

Ilmmünster
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Helene Esterl (JM)
† Sohn Ludwig Heilige Messe

Samstag, 27. Juli

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
17.30 Evangelischer Gottesdienst
18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an
† Josef und Maria Angermair
† Geschwister Angermair
† Katharina und Georg Stichlmair
† Erna und Josef Wilhelm
† Lidwina, Martin und Josef Liebl

Sonntag, 28. Juli

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken
† Wilhelm Federl
† Maria und Willibald Regler und Walburga Schmidl
† Benno, Schwester Anni und Schwager Andreas
Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
Entrischenbrunn
10.15 Christophorusfest mit Fahrzeugsegnung
anschließend lädt die KLJB zum „Weißwurstessen“ ein

Montag, 29. Juli

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 30. Juli

Mittwoch, 31. Juli
Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 1. August

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe zu Ehren des heiligen Herzen Jesu u. Mariens

Freitag, 2. August

Ilmmünster
18.00 Eucharistische Anbetung
18.30 Heilige Messe

Samstag, 3. August

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz

Sonntag, 4. August

Reichertshausen
09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Theresia Hartl
† Maria Altstidl
† Franz Niedermeier
† Eltern und Geschwister Erl

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst

Ilmmünster

09.00 Pfarrgottesdienst (WG)

18.30 Abendmesse mit Gedenken an

† Rita Schinko (JM)

† Martin und Jakob Brandstetter und Angehörige

† Elfriede und Franz Schinko und Angehörige

† Pfr. Martin Seidenschwang (JM) Eltern, Geschwister
und Schwager

† Annemarie Hehme und Emilie Schröter

† Anton Brandstetter (JM)

Montag, 5. August

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 6. August

Ilmberg

18.30 Rosenkranz

19.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† Josef Plöckl

† Wolfgang Kätzel

† Maria und Petrus Gampenrieder und Angehörige

Mittwoch, 7. August

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† Bruder Günter

Donnerstag, 8. August

Hettenshausen

18.00 Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Freitag, 9. August

Ilmmünster

18.30 Heilige Messe mit Gedenken an

† Ursula und Michael Rist

† Alfred Haubfleisch

† Oma Christel Merxmüller

Samstag, 10. August

Ilmmünster

16.30 Rosenkranz

Reichertshausen

18.30 Vorabendgottesdienst mit Gedenken an

† Emilie Hartl

† Ulrich Enzmann

Sonntag, 11. August

Ilmmünster

09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

† Barbara Diemer (JM)

† Maria und Willibald Regler

† Liselotte und Michael Singer

† Sohn Herbert Singer

† Anna und Jakob Huber

† Centa und Peter Fink und Rosa und Lorenz Kratzer

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

† Eltern Hiereth und Leopold und Verwandtschaft

Reichertshausen

11.15 Evangelischer Gottesdienst

Paindorf

18.30 Abendmesse

Montag, 12. August

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 13. August

Ilmried

18.00 Rosenkranz

18.30 Heilige Messe mit Gedenken an

† Johann Kürzinger (JM)

† Apollonia und Andreas Rottmaier

† Anna und Johann Heinzinger

Mittwoch, 14. August

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 15. August

Reichertshausen

09.00 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung mit Gedenken an

† Johann und Anna Blasko (JM)

† Eltern Anton und Rosa Hirschberger und Berta Zrenner

Ilmmünster

18.30 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung und zu Ehren der

Mutter Gottes und der armen Seelen mit Gedenken an

† Eltern Steiner und Geschwister

† August und Veronika Kaltenecker

Freitag, 16. August

Ilmmünster

18.30 Heilige Messe mit Gedenken

† Elisabeth und Gregor Forster

Samstag, 17. August

Ilmmünster

16.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. August

Reichertshausen

09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

† Sieglinde Sedlmair

† Franz und Anna Sedlmair

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst

Ilmmünster

09.00 Pfarrgottesdienst (WG)

18.30 Abendmesse mit Gedenken an

† Anton Stadler (JM)

† Anna und Michael Fink (JM)

† Franz und Kreszenz Huber

Montag, 19. August

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 20. August

Paindorf

18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 21. August

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe mit Gedenken an

† verstorbene Angehörige der Familie Eyraier/Eichner

Donnerstag, 22. August

Hettenshausen

18.00 Rosenkranz

18.30 Heilige Messe

Freitag, 23. August

Ilmmünster

- 18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Elisabeth und Petra Niederreiter
† Josef Schellner und Eltern Pröll (JM)
† Elli und Sepp Schellner
† Angehörige der Familie Schellner und Schindler

Samstag, 24. August

Ilmmünster

- 16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
18.00 Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 25. August

Reichertshausen

- 9.00 Pfarrgottesdienst
Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Maria Mayer (JM)
Ilmmünster
9.00 Pfarrgottesdienst (WG)
18.30 Abendmesse mit Gedenken
† Johann und Agatha Schäfer

Montag, 26. August

Reichertshausen

- 16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 27. August

Ilmried

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken
† Johann Kreitmair (JM) und Maria und Rudolf Hermann
† Eltern und Geschwister Nägerl

Mittwoch, 28. August

Reichertshausen

- 9.00 Heilige Messe

Donnerstag, 29. August

Hettenshausen

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken
† Johann Ripka und Anton und Anna Wilfling

In der Kirche in Reichertshausen wird an jedem Werktag um 16.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Gottesdiensttermine in den wöchentlichen Kirchenzetteln und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Ankündigungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie am Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien entfallen die Nachmittags-Sprechzeiten am Donnerstag. Telefonisch erreichen sie das Pfarrbüro Reichertshausen unter 08441-72934.

Mieten des Pfarrheims

Das Pfarrheim kann sowohl für private Feiern als auch für gewerbliche Zwecke gemietet werden. Weitere Auskünfte über die Räumlichkeiten, Preise und Verfügbarkeiten erfahren Sie bei Interesse im Pfarrbüro (08441-72934).

Termine in Kürze

Familiengottesdienst:

Die nächsten Familiengottesdienste im Pfarrverband feiern wir am Sonntag, den 21. Juli um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Reichertshausen und um 18.30 Uhr in der Basilika in Ilmmünster.

Christophorusfest:

Am Sonntag, 28. Juli um 10.15 Uhr feiern wir in Entrischenbrunn das Christophorusfest mit Fahrzeugsegnung. Anschließend lädt die KLJB zum „Weißwurstessen“ ein.

Berichte

Fronleichnam – wieder kein Wetterglück

Wie schon im vergangenen Jahr musste auch heuer die Fronleichnamsprozession witterungsbedingt leider ausfallen. So wurden die liebevoll geschmückten Prozessionsfiguren, vor dem Regen geschützt, in unserer festlich hergerichteten Pfarrkirche aufgestellt. Das wunderschöne Blütenbild, das die Erstkommunionkinder gestaltet hatten, fand im Altarraum Platz.



Dort wurde es sogar ein bisschen eng mit Pfarrer Martin, vielen Ministranten und den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine. Mit einem feierlichen Abendgottesdienst, musikalisch umrahmt von Chor und Organistin, begingen wir dann das Fronleichnamfest und beteten am Ende noch eine Station in der Kirche. Der anschließenden Einladung zum Wurstsalatessen ins Pfarrheim folgten zahlreiche Gläubige



und ließen den Abend gesellig ausklingen. Wie schon in den letzten Jahren übernahm die Gemeinde die kompletten Sachkosten. Ein kleiner Wermutstropfen blieb jedoch: Bereits während des Gottesdienstes setzte sich die Sonne nach und nach durch – aber da war die Prozession schon abgesagt.

30-jähriges Priesterjubiläum unseres Pfarrers Georg Martin

Am 24. Juni 1989 wurde unser Pfarrer Georg Martin im Dom zu Freising zum Priester geweiht. Auf ausdrücklichen Wunsch von ihm, sollte es keine große Feier geben und so organisierten die Pfarrgemeinderäte der Pfarreien Iilmünster, Reichertshausen und Hettenshausen eine gemeinsame Messfeier im Rahmen des Abendgottesdienstes in Iilmünster am Freitag dem 5. Juli 2019.



Pfarrer Martin konnte 38 Ministranten und viele Ehrenamtliche und Gläubige aus den drei Gemeinden begrüßen. Den musikalischen Hauptteil gestaltete Michael Sandt und seine Jugendgruppe instrumental mit rhythmischen Liedern. Der Kirchenchor aus Reichertshausen, unter Leitung von Elisabeth Stocker, sang zur Gabenbereitung das Lied: Ein Stück von deinem Weg mit uns. Die Kommunion begleitete der Chor aus Hettenshausen, unter Leitung von Sofia Wallner, mit dem Lied: Wir feiern ein Fest der Freude. Die insgesamt sehr gelungene musikalische Umrahmung schloss der Kirchenchor aus Iilmünster unter Leitung von Barbara Sandt, mit dem Alleluja von Randall Thompson zum Auszug, ab.

Der anschließenden Einladung zum Stehempfang ins Pfarrheim folgten viele der Kirchenbesucher. Als Jubiläumsgeschenk konnte sich Pfarrer Martin über einen Spendenkorb freuen, der für das „Rik-scha-Projekt“ angedacht ist, das er gerne verwirklicht haben möchte. Neben vielen Glückwünschen, die er entgegennehmen konnte, hatte der Chor aus Reichertshausen noch eine nette Überraschung in Form eines selbst umgedichteten Liedes parat; das beschreibt, dass unser Pfarrer es immer eilig hat, um zu allen Terminen und Gottesdiensten auch pünktlich zu erscheinen. – Der „eilige“ Martin!!



Und so konnten sich alle bei einem Glas Sekt und liebevoll vorbereiteten süßen und herzhaften Häppchen in netter und ungezwungener Atmosphäre austauschen und die kleine Feier abschließen.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf den Internetseiten unter <http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Iilmuenster>.

GOTTESDIENSTORDNUNG des Pfarrverbandes Jetzendorf und Steinkirchen

Donnerstag, 18.07.	Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis	Haunstetten	18:30	Hl. Messe
Samstag, 20.07.		Steinkirchen	18:30	Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin Wortgottesfeier
Sonntag, 21.07.		Steinkirchen	10:00	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS Krankenkommunion Festgottesdienst zum Patrozinium mit Jubiläum des Krieger- und Soldatenverein und Einführung der neuen Ministranten musikalisch gestaltet vom Kirchenchor f. Lebende und Verstorbene der Familie Gruber, Johann Winkelmair und Albert und Erna Winkelmair f. Rudolf Görg (QM) f. Adam u. Klara Engler u. Sohn Adam f. Theresia Wagner <i>anschl. Pfarrfest</i>
		Haunstetten	13:30	Rosenkranz
Dienstag, 23.07.		Gründholm	18:30	Hl. Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas Hl. Messe zum Patrozinium Hl. Birgitta f. die Lebenden und Verstorbene der Familie Müller
Sonntag, 28.07.17.	SONNTAG IM JAHRESKREIS	Steinkirchen	10:00	Pfarrgottesdienst f. Lebende, Verstorbene und Wohltäter der Familien Simon und Hölbe f. Martin und Berta Hintermair und Sohn Martin (StM) f. Franz Scherrer f. Maria und Franz Scherrer (JM)
Montag, 29.07.	Hl. Martha von Betanien			
	<i>Ministrantenausflug nach Passau vom 29.07. bis 02.08.2019</i>			
Samstag, 03.08.	Samstag der 17. Woche im Jahreskreis	Steinkirchen	13:00	Trauung Sabina Windhagen und Ralf Kauer
		Steinkirchen	18:30	Vorabendmesse zu Ehren des Heiligen Antonius f. Josef und Sophie Rottmair f. Angehörige der Familie Sedlmair
Sonntag, 04.08.		Steinkirchen	8:30	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst f. Lebende, Verstorbene und Wohltäter der Familien Simon und Weidner
		Haunstetten	13:30	Rosenkranz
Dienstag, 06.08.		Pischelsdorf	18:30	VERKLÄRUNG DES HERRN Hl. Messe
Donnerstag, 08.08.		Haunstetten	18:30	Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer Hl. Messe
Sonntag, 11.08.		Steinkirchen	10:00	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst f. Josef und Magdalena Holzmaier und Sohn Josef (STM) f. Eltern Johann u. Anna Scheitler (JM) f. Bruder und Schwägerin Theresia und Johann Scheitler (JM) f. Nichte Andrea Heinze f. beiderseits verstorbene Eltern und Angehörige der Familie Auerbeck

Dienstag, 13.08.	Hl. Pontianus, Papst und Hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer
Fatimakapelle	19:00 Fatimarosenkranz
Donnerstag, 15.08.	HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL
Jetzendorf	10:00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Jetzendorf	15:00 <i>Kirchenführung</i>
Jetzendorf	18:00 Feierliche Vesper
Samstag, 17.08.	Samstag der 19. Woche im Jahreskreis
Steinkirchen	11:00 Trauung Jennifer und Tassilo Lechner
Ilmtalklinik	16:00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung Jetzendorf/Steinkirchen
Steinkirchen	18:30 Vorabendmesse
Sonntag, 18.08.	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS Krankenkommunion
Steinkirchen	8:30 Pfarrgottesdienst f. Erna Pfleger und Sohn Karl (JM), Xaver und Therese Geyer und Ver-wandtschaft f. Elisabeth Ruland (JM)
Haunstetten	13:30 Rosenkranz
Dienstag, 20.08.	Hl. Bernhard v. Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer
Gründholm	18:30 Hl. Messe
Donnerstag, 22.08.	Maria Königin
Haunstetten	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.08.	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Steinkirchen	10:00 Pfarrgottesdienst f. Jakob Gamperl (QM) f. Cilli und Lorenz Rabl

Bitte beachten Sie immer die aktuelle Gottesdienstordnung!

Pfarrfest Steinkirchen 2019

Der Pfarrgemeinderat Steinkirchen lädt alle Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes Jetzendorf-Steinkirchen nach dem

Patroziniumsgottesdienst
am Sonntag, **21. Juli** um **10 Uhr**
in der Pfarrkirche St. Anna Steinkirchen
zum

Pfarrfest
ein!

Wir feiern im Pfarrheim Steinkirchen, bei schönem Wetter ist der Biergarten im Pfarrgarten geöffnet.

Für Unterhaltung durch die Blaskapelle Steinkirchen und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Erlös aus den Spenden kommt unserer Pfarrgemeinde zugute!

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Steinkirchen

Auch bei uns im Pfarrverband beginnt die Urlaubszeit!

Pfarrvikar Regner ist vom 16.08. bis 13.09.2019 in Urlaub
Die Vertretung übernimmt Pater Joseph, wie in den letzten Jahren!
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Frau Hauzenberger ist vom 03.08. bis 26.08.2019 in Urlaub
Frau Renate Gruber ist vom 19.08. bis 15.09.2019 in Urlaub, ihre Vertretung übernimmt Frau Ingrid Langenegger und ist unter der Tel. Nr. 7429 zu erreichen

Frau Gabriele Off ist vom 24.08. bis 15.09.2019 in Urlaub, ihre Vertretung übernimmt Frau Hiltraud Ivangean und ist unter der Tel. Nr. 5422 zu erreichen

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der gesamten Ferienzeit ist Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Schöne Ferien, erholsamen Urlaub und eine gute Heimkehr den Reisenden wünscht das ganze „Pfarrhaus-Team“

Pfarrbüro: Schulstr. 5, 85305 Jetzendorf
Tel. 08137/655, Fax 3500
E-mail: pv-jetzendorf@ebmuc.de

Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen:

Pfarrerin:
Doris Arlt, Tel.: 08441 797 31 13, e-mail: doris.arlt@elkb.de

Pfarrbüro:
Renate Hüttner, Christa Thurner, Marion Hanisch, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1/Rückgebäude, 85276 Pfaffenhofen, Tel.: 80 50 60.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr

Homepage: <http://www.ev-paf.de>
Facebook: „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen“

Örtliche Ansprechpartner:
Rebekka Schierz, Tel. 0176 801 38 703
Jonas Witt, Tel. 0151 11 66 66 66

Gottesdienste

21.07.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Mini-Gottesdienst

24.07.2019
10.00 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst, Pausenhof der Schule, Reichertshausen

25.07.2019
10.00 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst, St. Arsadius-Basilika, Ilmmünster

27.07.19
17.30 Uhr, „Samstagabendkirche“: St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst

28.07.19
11.30 Uhr, Bürgerpark Pfaffenhofen, ökumen. Gottesdienst

04.08.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit Aussendung der Tansaniareisegruppe

11.08.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst
11.15 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

18.08.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst

24.08.19
18.00 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst

25.08.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst

NEU: „Samstagabendkirche“ in Reichertshausen - am 27. Juli um 17.30 Uhr und am 24. August um 18.00 Uhr

Bis zum Frühjahr 2019 war es so: Sonntagmittag, 11.15 Uhr in Reichertshausen läuten die Glocken zum Gottesdienst. Doch für viele ist das fast Mittagessenszeit oder Zeit, zum Sonntagsausflug aufzubrechen.

Damit Sie beides haben können, den Gottesdienst und einen langen Sonntagnachmittag, hat der Kirchenvorstand nach mehreren Beratungen beschlossen, dass wir einmal im Monat in Reichertshausen am Samstagabend Gottesdienst feiern, und zwar am Samstag vor dem 4. Sonntag jedes Monats. Wir lassen dabei die alte Woche ausklingen und gehen mit Gottes Segen in die neue.

Diese Regelung soll zunächst probeweise für ein Jahr gelten. Zum dritten Mal ist die ganze Gemeinde am 27. Juli um 17.30 Uhr zur Samstagabendkirche eingeladen. Ab August findet die Samstagabendkirche dann eine halbe Stunde später statt: am 24. August um 18.00 Uhr.

Mutter-Kind-Gruppe

„Es wird gekrabbelt ...“ im evang. Gemeindezentrum in Pfaffenhofen, Josef-Maria-Lutz-Straße 1:
Krabbelgruppen für Babys und Kleinkinder: an verschiedenen Wochentagen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern im Gemeindezentrum, die einen vormittags, die anderen nachmittags. Bitte wenden Sie sich für genaue Informationen ans Pfarramt, Tel. 08441 80 50 60.

FOR.EV.ER.20+

FOR.EV.ER.20+, die Gruppe für junge Erwachsene, trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 19-21 Uhr. Kontakt: Maren Kuhli, Tel. 0176/20528572, mkuhli@gmx.de

Bibelkreis im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Am 1. Donnerstag jeden Monats von 19.00 Uhr bis 21 Uhr treffen wir uns und lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel. Wir tauschen uns aus, was die Worte uns sagen, wo und wie sie unser Leben betreffen, was uns weiterhilft und womit wir uns schwer tun. Wichtig ist uns eine freie Atmosphäre, in der jeder seine Erfahrungen, Zweifel und Entdeckungen äußern kann. Kontakt: Gaby Bohn, c/o Pfarramt 08441/80 50 60

Senioren im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Der Seniorennachmittag findet einmal monatlich dienstags um 14.30 Uhr statt. Auskünfte im Pfarramt, Tel.: (08441) 805060.
Regelmäßig am Montag um 10 Uhr findet die Seniorengymnastik statt. Donnerstags um 14 Uhr ist ein Spielenachmittag für Senioren (Kartenspiele, Brettspiele).

Chorproben im Juli wie folgt (siehe unten), im August pausieren die Chöre.

Jugendchorprobe Cross + Music

Jeden Freitag um 18.00 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Kirchenchorprobe

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Posaunenchorprobe

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Abendgebet

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé. Jeden ersten und dritten Freitag um 19 Uhr in der Kreuzkirche, dazwischen gibt es Termine im Kath. Pfarrheim Pfaffenhofen und in der Kirche in Niederscheyern. Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, Telefon 08441 16 27.

28. Juli: Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark Pfaffenhofen

Die Landesgartenschau 2017 ist vorbei — der Bürgerpark ist geblieben. Zum dritten Mal wird am 28. Juli um 11.30 Uhr unter dem Kreuz im Bürgerpark ein ökumenischer Gottesdienst im Freien gefeiert.

Unsere Gemeinde, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und die Römisch-Katholische Gemeinde laden an diesem Sonntag zum ökumenischen Gottesdienst ein. Das klingt in manchen Ohren möglicherweise nach nichts Besonderem — es ist aber immer noch etwas Besonderes, wenn Ökumene am Sonntag möglich ist.

Unter dem 2017 gemeinsam gestifteten Kreuz in einem Gottesdienst danach suchen, was wir als Christen und Gesellschaft brauchen und beitragen können, um die Zukunft gut zu gestalten — nicht zuletzt um diese Frage wird es gehen. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Albert Miorin, Pastor Lars Müller und Pfarrer George Spanos. Musikalisch ist unsere Gemeinde mit dem Posaunenchor vertreten.

Weihe der Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt

Zum Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August werden nach altem Brauch Kräuter gesammelt, als Kräuterbüschel gebunden und von den Gläubigen zur Weihe in die Kirche getragen. Diesem Brauch nehmen sich auch viele Gartenbauvereine im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm an. In verschiedenen Vorführungen zeigen Fachkundige, worauf es beim Kräuterbüschelbinden ankommt und aus welchen Pflanzenarten er sich zusammensetzt. „Traditionsgemäß sollen die Kräuterbüschel lebensnotwendige und heilkräftige Pflanzen wie



Brotgetreide, Heil- und Gewürzpflanzen enthalten“, erläutert Andreas Kastner, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege am Landratsamt Pfaffenhofen. Den Mittelpunkt bildet in der Regel die Königskerze, auch Wetterkerze oder Muttergotteskerze genannt. In einigen Gegenden werden anstatt der Königskerze oder zur Ergänzung auch Rosen oder Lilien verwendet. Hinzugeordnet werden der Rohrkolben, der Rainfarn oder das Muttergotteskraut sowie auch das Johanniskraut. Als Heil- oder Gewürzpflanzen finden weiter Verwendung: Alant, Arnika, Frauenmantel, Baldrian, Dost, Ringelblume, Melisse, Wegwarte, Holunder, Schafgarbe, Kamille, Salbei, Lavendel, Thymian, Minze, Liebstöckel, Bibernelle und viele mehr. Nicht fehlen sollten die Hauptgetreidearten Hafer, Gerste, Weizen und Roggen. Einen farbigen Akzent setzen beim Kräuterbuschen Gartenblumen, wie die Malve oder die Glockenblume.

Andreas Kastner: „Nach altem Volksglauben steht der geweihte Kräuterbuschen in hohem Ansehen. Man misst ihm außerordentliche Heil- und Wirkkräfte bei. In bäuerlichen Anwesen werden die geweihten Kräuter nach dem Trocknen gut aufbewahrt. Sie kommen in den Herrgottswinkel, aber auch über Türen, unters Dach und in den Stall.“ Früher warf man bei heranziehenden Gewittern oder drohendem Unwetter einige der geweihten Kräuter in das offene Feuer, um es abzuwenden. Zum Schutz vor Krankheiten im Stall mischte man einige Kräuter dem Viehfutter bei. Wenn ein Familienmitglied erkrankte, zupfte man vom entsprechenden Heilkraut und fügte es einem Tee bei.

„Die Kräuterweihe hat eine lange Tradition. Aus der Literatur ist zu entnehmen, dass sie sich bis ins 10. Jahrhundert zurückverfolgen lässt“, so der Kreisfachberater. Der Brauch einer Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt dürfte entstanden sein, um heidnische Bräuche abzuwehren bzw. zu verchristlichen. Aus dieser Zeit findet sich in einem römisch-deutschen Pontifikalbuch bereits ein Segensgebet über die Kraft der Heilkräuter.

Auch wenn nicht jeder einen Kräuterbüschel binden kann oder sich der Tradition verbunden fühlt, haben die Pflanzen einen hohen Stellenwert in Küche und Medizin. In fast jedem Garten gibt es Platz für die eigenen Kräuter und Heilpflanzen. Auch wenn nur ein Balkon vorhanden ist, lassen sich viele Pflanzen im Topf kultivieren. Vor allem frische Kräuter haben einen fantastischen Geschmack und bereichern jedes Gericht. Liebstöckel, auch als Maggikraut bekannt, kann für Suppen oder deftige Speisen verwendet werden. Aus Minze kann ganz einfach ein wohlschmeckender Tee aufgegossen werden. Thymian, Salbei, Oregano oder Basilikum als neueres Kraut, sind allseits sehr beliebte Gewürze, die saisonal, teilweise sogar mehrjährig zu kultivieren sind.

Hans Fetsch, Gartenbauverein Scheyern

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert:



Kleine Elektriker und Stromforscher

Nachdem wir uns schon einige Zeit mit dem Thema „Strom“ beschäftigt hatten, wollten wir endlich auch praktisch aktiv werden und uns an Stromexperimente wagen. In Kleingruppen bauten wir Stromkreise ohne und mit Schalter und fanden so heraus, dass Strom nur fließen kann, wenn der Kreis geschlossen ist. Besonders spannend war es, auszuprobieren, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Wir schalteten Gummi, Kohle, Glas, Eisen, Holz, Kupfer, Porzellan und vieles mehr in den Stromkreis ein und fanden somit Leiter und Nichtleiter heraus. Jetzt verstehen wir z. B., warum Stromkabeln in einem „Isolationsmantel“ stecken.



Die Klasse 3b im Schullandheim „Haus im Moos“

Endlich war es soweit: Mit einer großen Portion guter Laune im Gepäck machte sich die Klasse 3b für drei Tage auf den Weg in das Schullandheim Haus im Moos. Die Herberge liegt in idyllischer Lage im Donaumoos. Das ist Süddeutschlands größtes Niedermoor. Dort angekommen wurden erst einmal die geräumigen und schönen Zimmer bezogen und die erste Herausforderung, die Betten richtig zu beziehen, in Angriff genommen. Vor dem Mittagessen erkundeten die Schüler die Ausstellung der Umweltbildungsstätte und das weitläufige Freilichtmuseum. Man durfte in die alten Häuser und Ställe hineingehen und konnte so die 200-jährige Besiedlungsgeschichte dieses einzigartigen Naturraumes hautnah miterleben.



TIPP Sie können die Gemeinde auch jederzeit unter www.reichertshausen.de „online“ erreichen.

Der gemeindliche Internetauftritt bietet eine geballte Ladung an Informationen. Neben einem hohen Servicewert finden Sie dort auch nützliche „Links“ zu weiteren hilfreichen News. Neben aktuellen Meldungen, Veranstaltungsterminen bzw. Hinweisen, den verschiedenen Ansprechpartnern sowie umfangreichen Infos zum Vereinswesen sind auch Formulare gespeichert, die Sie herunterladen bzw. am PC ausfüllen können.

Wie Sie sehen können, ist auf unseren Internet-Seiten sehr viel Interessantes zu erfahren. Schauen Sie doch einmal rein, Sie werden feststellen, es lohnt sich.

Das leckere Mittagessen gab es im alten Rosinger Hof in einer gemütlichen Stube. Am Nachmittag standen dann verschiedene Bausteine wie Werken mit Naturmaterialien, das Knüpfen von Bändern und die Erkundung des großen Freigeländes auf dem Programm. Draußen gab es auch einige Tiere zu entdecken: Frösche und Wassertiere an den Seen, ein Bienenvolk oder die kleinen Ziegen. Auch lernten die Kinder, dass es sich bei den beeindruckenden Wisenten nicht um Federvieh, sondern um Bisons handelte.

Am nächsten Tag ging es mit dem Programm gleich weiter. Die Schüler gingen als „Korbmacher“, die einst im Donaumoos lebten, auf Erkundungstour und anschließend durfte jeder ein eigenes Körbchen aus Weiden und Peddigrohr flechten. Nachmittags standen Kinderspiele im Moos anno dazumal auf dem Programm. Dabei wurden alte Spiele wie Sackhüpfen, Seil springen, Murrel-Boccia, Eierlauf oder Knopfwurf ausprobiert und nachgespielt. Das machte allen großen Spaß. Daraufhin konnten sich die Kinder nach Lust und Laune auf dem riesigen Gelände austoben und auch die Riesenschaukeln ausprobieren.

Am bunten und letzten Abend wurden Sketche aufgeführt und einige der Kinder zeigten ihr Talent beim Witze erzählen. Anschließend wagte man sich noch in die Dämmerung zu einer rutschigen Mooswanderung.

Viel zu schnell gingen die drei Tage zu Ende und am letzten Tag hieß es dann nur noch aufstehen, frühstücken, packen und fegen. Alles klappte wie am Schnürchen! Zum Schluss gab es noch ein kleines Andenken am Kiosk und gemeinsam nahmen alle noch einmal von dem schönen Schullandheim Abschied.

Das war ein wunderbarer Aufenthalt!

T. Wenleder

Besichtigung der Bäckerei Kloiber – Praktischer Einblick in das Backhandwerk

Im Rahmen der Berufsorientierung nahm die Klasse 8a im Fach „Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)“ an dem Projekt „Ernährungshandwerk erleben“ teil.

Dabei warfen die Schülerinnen und Schüler am 25.06.2019 einen Blick hinter die Kulissen des Ernährungshandwerks. Mit dem Bus machten sie sich gemeinsam mit Frau Meitner und Frau Gallersdörfer auf den Weg zur Bäckerei Kloiber nach Petershausen. Dort wurden den Jugendlichen die Abläufe in einer Bäckerei erklärt und ihnen gezeigt, wozu die unterschiedlichen Maschinen und Rohstoffe verwendet werden.

Ein besonderes Highlight war, dass die Achtklässler selbst Brezen backen durften, was sich als gar nicht so einfach herausstellte. So konnten sie aktiv bei der handwerklichen Lebensmittelproduktion vor Ort mitwirken. Dadurch lernten die Schülerinnen und Schüler den Beruf des Bäckers kennen und können die Produkte besser wertschätzen.

Die gebackenen Brezen durften am Ende mitgenommen werden und die Klasse ließ sie sich in der Pause schmecken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Kloiber für die interessante und abwechslungsreiche Erkundung!



Verabschiedung von Frau Baur

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien, am 07.06.2019, war es leider so weit: Unsere Klassenlehrerin Frau Baur war das allerletzte Mal bei uns in der Klasse, weil sie nach den Ferien in Mutterschutz geht. Natürlich freuten wir uns mit ihr, dass ein Baby unterwegs ist, aber auf der anderen Seite waren wir auch sehr traurig, dass sie nicht bis zum Ende des Schuljahres bei uns bleiben konnte. Um ihr eine kleine Freude zu bereiten, veranlasste die Klassenelternsprecherin Frau Müller die Aktion, dass wir im WTG-Unterricht bei Frau Schichtl Steine beschriften und bunt bemalen durften. Beim Abschied überreichte jedes Kind seinen Stein mit einem persönlichen Wunsch. Außerdem sangen und gestalteten wir mit Frau Weisenbach noch zwei Abschiedslieder.

Danach gingen wir mit Frau Baur zum Edeka, wo sie uns ein Eis spendierte. Das war bei dieser Hitze natürlich super! Mit Spielen im schattigen Schulhof ließen wir den Vormittag ausklingen und sagten Frau Baur zum letzten Mal: „Auf Wiedersehen!“



Eichelbäumchenaufzucht im Klassenzimmer der 3a

Im November 2018 pflanzte unsere Klasse noch geschlossene Eicheln aus dem Wald im Klassenzimmer in eine Blumenschale ein. Sehr lange mussten wir warten, bis endlich die erste Eichel aufplatzt und ein winziger Trieb sichtbar wurde. Wir brauchten sehr viel Geduld und eine große Beobachtungsgabe, da unsere Eichelbäumchen unheimlich langsam heranwuchsen.

Erst nach Monaten konnten wir ein kleines Wäldchen bewundern. Jetzt ging es ans Umtopfen! Wir staunten nicht schlecht, als wir beim Ausgraben wahn-sinnig lange Wurzeln entdecken konnten!

Einige Schüler nahmen die jungen Pflanzen mit nach Hause, hegen und pflegen sie noch eine Weile bis sie stark genug sind, um draußen in der Natur wieder eingepflanzt werden zu können!

*Klasse 3a,
Frau Weisenbach*



Die Klasse 8 auf den Tagen der Orientierung

Es ist bereits eine lange Tradition an der Schule, dass diese den Schülern und Schülerinnen Tage der Orientierung (TdO) ermöglicht, das heißt, diese drei Tage vom Unterricht freistellt, ebenso die begleitenden Lehrkräfte, damit diese ins Aktionszentrum der Salesianer nach Benediktbeuern fahren können. So geschah es auch in diesem Jahr vom 1. bis 3. Juli. Hier im Aktionszentrum in unmittelbarer Nähe zur sozialpädagogischen Hochschule werden die Jugendlichen nicht nur von sachkundigen pädagogischen Referenten angeleitet, sich mit ihren selbstgewählten Themen zu beschäftigen, sie werden auch von einer ausgezeichneten Küche bestens versorgt. Es ist das wunderbare Flair dieser Klosteranlage im Voralpenland, das so einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Tage beisteuert.

Themen dieser Tage waren „Eine Klasse(n) – Gemeinschaft“, „Sterben und Tod“ und „Freundschaft und Partnerschaft“. Diese Themen sollten außerhalb der vorgeschriebenen Themen eines Lehrplans und mit anderen Methoden als die eines schulischen Unterrichts angegangen werden. So fanden zahlreiche erlebnispädagogische Elemente auch hier ihre Anwendung. Die Jugendlichen mussten vielfach entdecken, dass sich manches in einer Gemeinschaft leichter lösen ließe, dass allerdings dazu ein Vertrauen zu der Gruppe, zu jedem einzelnen, gefunden werden musste. Manche mussten lernen, dass es dann hier auch notwendig wurde, das eigene „Ich“ mehr oder weniger zurück zu nehmen, um auch andere gelten zu lassen. Diese Erkenntnis war auch gefordert in der gestalteten Freizeit, in der Gruppenspiele reine Freude und Spaß liefern wollten, ohne dass es zu Situationen des Siegens und Verlierens kommen sollte. Diese Erkenntnis war auch gefordert beim Indoor-Klettern, wo man sich auf andere einlassen und verlassen musste. So war jeder Tag sehr turbulent und dicht gedrängt ausgefüllt. Da tat es gut am Abend vor dem Ende eines Tages in der schlichten Hauskapelle bei einer kurzen Besinnung zur Ruhe zu kommen, nochmals die Ereignisse des Tages vorüberziehen zu sehen, sie vielleicht nochmals einordnen zu können. Es konnte bei dem ein oder anderen schon vorkommen, dass er seinen Gefühlen freien Lauf ließ und es war sicher auch wichtig, diese zu zeigen. Hier war wiederum das Verständnis der Gruppe, das eines jeden Einzelnen gefragt.



Ob am Ende dieser Tage greifbare Ergebnisse mitgenommen werden können, ist oft nicht unmittelbar sofort sichtbar. Vielfach beginnt in diesen Tagen etwas zu keimen, sich etwas zu entwickeln, was erst viel später sich bemerkbar macht. Dies zeigt sich auch in Gesprächen mit ehemaligen Schülern, die oft noch nach Jahren auf diese TdO zu sprechen kommen. Aber für die jungen Menschen ist es hier wichtig zu erleben ein Selbstwertgefühl zu spüren und Anerkennung zu finden. Wie dann im Alltag die Klassengemeinschaft aussehen wird, muss sich zeigen, wie Abschied und Trauer verkraftet werden kann, wird mit davon abhängen, welche Menschen in dieser Situation begleiten, und wie tragfähig eine Partnerschaft wird, wird nicht zuletzt davon abhängen, wie sehr ein jeder bereit ist, Rücksicht zu nehmen, Geduld zu haben, Ehrlichkeit zu zeigen.

Dies alles ist nicht nur der Schule einiges wert, sondern auch den Eltern, die hier ihren finanziellen Beitrag leisten und den Pfarreien, die hier finanziell beisteuern, egal welcher Konfession der Schüler oder die Schülerin angehört. Allen, die diese Tage ermöglichen, gilt der Dank!

Georg Heckert, RL i.K.

NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN BEIDEN KINGERGÄRTEN

Der Gemeindliche Kindergarten Reichertshausen informiert:

Sommer, Sonne, Wasserspaß!

Puh, die letzten Wochen waren ganz schön heiß! Umso schöner war es, bei uns im Garten am Wasserspielplatz zu spielen, zu pritscheln und zu matschen. Zur Abkühlung stellten wir den Rasensprenger sowie unsere Wasserspritzblume auf und rannten mutig unten durch. Herrlich! Wir nutzten die heißen Tage zum Eis essen und machten eine Wasserbombenschlacht.

Von uns aus kann der Sommer so weiter gehen!

Die Kinder aus dem Kiga RHS



Der Gemeindliche Kindergarten Steinkirchen informiert:

Wir bauen

einen neuen Kindergarten, Sandburgen, Ziegelkunstwerke, Wasserkanäle, Schlammflöcher, Waldverstecke, Wichtelwege, Kartonhäuser und den Gruppenraum der Mondscheingruppe. Okey, den Mondscheingruppenraum bauen wir nicht neu, sondern wir gestalten den Mehrzweckraum ganz kuschelig neu um zum Gruppenraum. Die ersten Schnupperkinder schnuppern ja auch schon kurz bei uns rein und die alten Hasen, also unsere Vorschulkinder, die sind schon am Koffer packen.....Richtung Schule.....und vorher noch Richtung Frabertsham...
...Ihr seht also, wir haben grad viel zu tun. Drum gibt's heute nur einen kurzen Einblick. Schmunzel, heißt aber auch, dass es beim nächsten Mal wieder länger wird, Zwincker!



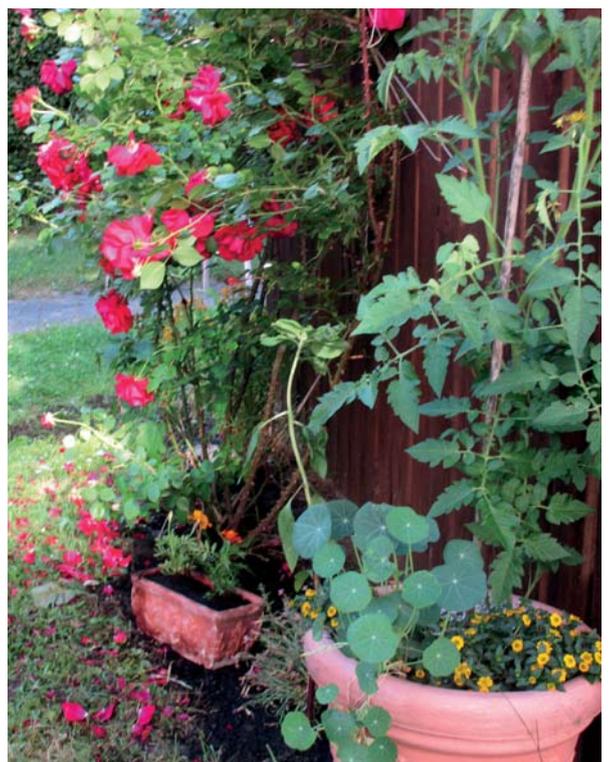
AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“ IN REICHERTSHAUSEN



Das Seniorendomizil „Haus Raphael“ informiert:

Wir machen unseren Garten schön!

Etliche Bewohner und Mitarbeiter im Haus Raphael haben den grünen Daumen. Gemeinsam haben wir unseren Garten verschönert: Unkraut gezupft und Blumenkübel bepflanzt. Das Ergebnis ist wunderbar und kann sich sehen lassen. Es fehlen lediglich noch ein paar Gartenzwerge. Wer welche kostenlos abgeben möchte, kann dies gerne im Haus Raphael tun. Wir freuen uns und sagen Dankeschön!



Sommerfest

Das Haus Raphael feierte am 04.07.2019 ein schönes Sommerfest - „Musik und Tanz“ lautete das Motto. Bei schönstem Sommerwetter wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Dies sorgte bei den Senioren für gute Unterhaltung.

Ein Dankeschön an die Küche, die leckere Steaks und Würstl vom Grill anbot.



Männer unter sich!



Wenn Männer unter sich sein wollen, gehen sie zum Stammtisch. Einen solchen gibt es auch regelmäßig im Haus Raphael. Dann wird Schach gespielt, gekartet und geredet. Bei einem gemütlichen Bier und Kleinigkeiten zum Essen macht das immer Freude.

CAFETREFF DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Im August machen wir eine kleine

„Sommerpause“

Am 12. September um 14.30 Uhr dürfen wir unsere Senioren wieder begrüßen. Eine gute Zeit bis dahin!



Das Seniorenbetreuungsteam der Nachbarschaftshilfe



WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „BLICKPUNKT“

Ausgabe Nr. 8/2019 des neuen „BLICKPUNKT“ erscheint am Mittwoch, den 28.08.2019.

Anzeigenschluss für Vereinsnachrichten bzw. Mitteilung von Schulen, Kindergärten oder sonstigen Verbänden ist am **MITTWOCH, 14.08.2019, 12.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Reichertshausen bei Frau Denk u. Frau Kratzl (1. Stock, Zi. 14) E-Mail-Adresse: rathaus@reichertshausen.de.

Für Werbeanzeigen oder sonstige private Kleinanzeigen bitten wir Sie, sich direkt mit der Anzeigenverwaltung Gemeindeblatt, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt, Tel. 08441/5972 – Fax 08441/72737 – E-Mail: heidi.starck@iz-regional.de, in Verbindung zu setzen.



Der Obst- und Gartenbauverein informiert:

Ziergarten: Die wichtigsten Gartentipps im Juli

Steppen-Salbei blüht ein zweites Mal im Spätsommer,
wenn man ihn gleich nach der Hauptblüte abschneidet und düngt.

Zieryärtner haben im Sommer alle Hände voll zu tun. In unseren Gartentipps für den Ziergarten, haben wir alle wichtigen Gartenarbeiten aufgelistet, die im Juni erledigt werden müssen. Bei vielen Stauden genügt im Sommer zum Glück schon ein Minimum an Pflege, damit sie bluhfreudig bleiben. Werden sogenannte remontierende Pflanzen wie der Steppensalbei nach der Blüte eine Handbreit über dem Boden abgeschnitten, zeigen sie einige Wochen später einen zweiten Flor, auch wenn dieser nicht ganz so üppig ausfällt wie der erste. Derselbe Effekt ist bei Spornblume, Jakobsleiter, Dreimasterblume und Rittersporn zu beobachten. Eine Düngergabe gibt den Stauden zusätzliche Kraft für die Nachblüte.

Verbluhnte Stauden schneiden

Beim Frauenmantel hat man die Wahl zwischen einem Komplett- oder Teilruckschnitt. Zwar genügt es, lediglich die alten Blutentriebe zu entfernen, damit sich die Staude nicht aussäen kann, allerdings sorgt tiefes Einkurzen für einen schönen Neuaufbau der gesamten Pflanze. Gleiches gilt für Katzenminze, Kaukasusvergissmeinnicht und Storchschnabel. Auch hier kommt es im Spätsommer vereinzelt zu einer Nachblüte. Dagegen werden bei Hoher Flammenblume und Sonnenauge nur die welken Rispen herausgeschnitten. So können sich aus den darunterliegenden Seitenknospen neue Blüten bilden.

Letzte Düngung für Rosen

Rosen nur bei feuchter Erde düngen. Wässern Sie trockenen Boden vor dem Ausbringen des Düngers gründlich und halten Sie sich bei der Dosierung an die Empfehlung des Herstellers

Im Juli sollten Sie Ihre Rosen ein letztes Mal düngen, damit die Zweige Zeit haben, vor dem Winter auszureifen. Ist kein Regen zu erwarten, sollte man ausgiebig wässern, damit der Dünger sich auflöst und in den Wurzelbereich eindringen kann. Organischer Dünger wird leicht in den Boden eingeharkt. Wichtig ist auch die Bodenpflege: Halten Sie die Erde rund um Rosen frei von Unkraut und Begleitpflanzen und lockern Sie sie regelmäßig, zum Beispiel mit einer Rosengabel oder einer Hacke. Achten Sie dabei auf die Wurzeln, sie sollten nicht verletzt werden.

Alte Rosen nicht schneiden

Bei sogenannten Alten Rosen wie der Provence-Rose ist ein Rückschnitt im Sommer nicht nötig. Sie bluhnen an den vorjährigen Trieben und bilden im Gegensatz zu den modernen öfter blühenden Sorten am neuen Austrieb keine weiteren Blüten mehr. Einige Sorten tragen im Herbst sogar dekorative Hagebutten, wenn man die befruchteten Blüten ungestört ausreifen lässt.

Blaukissen vermehren

Blaukissen lassen sich nur schwer durch Teilung oder Stecklinge vermehren. Letztere faulen zu leicht. Stattdessen streuen Sie nach der Blüte ein Gemisch aus Sand und Rindenhumus (oder auch Kom-

post) zwischen die Polster und uberbrausen es. Die Triebe bilden an den bedeckten Partien Wurzeln, sofern die Erdbedeckung leicht feucht, aber nicht nass bleibt. Im Spätsommer kann man die Ableger von der Mutterpflanze trennen.

Die Blutenkaskaden von Blaukissen sorgen im Frühling für Farbe. Meist brauchen die Mauerbesiedler einige Zeit, bis sie richtig Fuß gefasst haben, doch dann wachsen sie schnell und bluhnen überreich.

Frisch gepflanzte Bodendecker zurückschneiden

Wenn Sie im Frühling Bodendecker wie Cotoneaster, Efeu oder Johanniskraut gepflanzt haben, sollten Sie diese spätestens Anfang Juli kräftig zurückschneiden. Grund: Die Triebe verzweigen sich besser und bilden schneller einen dichten Teppich, durch den kaum noch Unkraut durchkommt.

Narzissen teilen

Wenn Ihre Narzissen im Frühjahr nur spärlich gebluhnt haben, sollten Sie die Horste jetzt ausgraben und teilen. Trennen Sie alle Tochterzwiebeln ab, die mit der Mutterzwiebel nicht mehr über eine gemeinsame Außenhaut verbunden sind. Sie sollten die Zwiebeln bis zum Herbst in einer Kiste mit feuchtem Sand kühl und dunkel lagern und ab Ende September wieder auspflanzen. Gartentipp: Geben Sie pro Zwiebel am besten gleich einen gehäuften Teelöffel Hornspäne mit ins Pflanzloch. Die Nährstoffe werden bis zum nächsten Frühjahr freigesetzt und können dann von den Pflanzen verwertet werden.

Selbstaussaat vorbeugen

Wenn Sie keine unkontrollierte Ausbreitung Ihrer Sommerblumen wünschen, sollten Sie die Samenstande von Akelei, Fingerhut und Frauenmantel entfernen, um eine Selbstaussaat zu verhindern. Sommerflieder vermehrt sich häufig durch zufällige Aussaat im Garten. Wenn Sie selbst bestimmen möchten, wo sein Nachwuchs Wurzeln schlägt, können Sie bis Mitte August Stecklinge schneiden. Das Entfernen der verbluhnten Rispen regt die Bildung neuer, blühender Seitentriebe an.

Weigelien bluhnen vor allem an den jungen Trieben, weshalb die Blutenfulle im Lauf der Jahre abnimmt. Gehölz-Experten raten dazu, den Strauch jährlich nach der Blüte zu verjüngen. Hierbei werden einzelne ältere Triebe mit einer Astschere bodennah herausgenommen. Außerdem sollte man stark verzweigte Seitentriebe entfernen sowie auch einzelne störende Seitenzweige im Inneren des Fruhlingsbluhers.

Bambusstabe als Staudenstutze

Wächst ein Bambus im Garten, hat man jede Menge Stäbe, um Staudenstutzen selbst zu bauen. Je nach Höhe von Blutenstaude und Bambus reicht dazu sogar ein einziger Trieb aus. Schneiden Sie den Bambusstab mit einer scharfen Gartenschere in Bodennähe unten ab. Anschließend alle seitlich austreibenden Blätter entfernen und

den Stab zwischen den verdickten Blattknoten in Stücke schneiden, je nach Staudenhöhe 75 Zentimeter oder 100 Zentimeter lang. Für filigrane Stauden reicht es aus, wenn Sie einen Bambusstab nehmen und ihn fest in den Boden stecken. Daran eine Schnur festknoten, um die Pflanze herumlegen und dann wieder am Stab befestigen. Bei größeren Stauden ist es ratsam, drei oder vier Stäbe um die Pflanze herumzustecken und daran eine Schnur zu befestigen.

Dahlien abstützen

Dahlien sollten Sie rechtzeitig vor der Blüte mit Pflanzenstützen aus dem Fachhandel stabilisieren. Wenn Sie diesen Gartentipp beachten, verhindern Sie, dass die Blütenstiele der großblütigen Sorten bei Sommergewittern mit heftigen Regenschauern unter dem Gewicht der schweren Blüten abknicken.

Stockrosen aussäen

Stockrosen zählen zu den zweijährigen Blütenpflanzen und müssen im Juli ausgesät werden, damit sie im nächsten Jahr blühen. Nach der Aussaat in Anzuchtschalen oder Einzeltöpfe werden die Pflanzen im September an ihren endgültigen Platz im Garten umgesetzt. Tipp: Düngen Sie die Pflanzen im zeitigen Frühjahr mit Kompost und schneiden Sie die Pflanzen gleich nach dem Verblühen dicht über dem Boden ab. In der Regel treiben sie dann im Folgejahr noch einmal neu aus, so dass Sie sich zwei Jahre lang an den schönen Blüten erfreuen können.

Sommerzwiebeln düngen

Gladiolen, Dahlien und andere sommerblühende Zwiebel- und Knollenpflanzen brauchen genügend Nährstoffe, da ihre Vegetationszeit relativ kurz ist. Düngen Sie die Pflanzen am besten Anfang Juli mit einem schnell wirkenden mineralischen Volldünger.

Rasenschnitt kompostieren

Wenn Sie Rasenschnitt falsch kompostieren, fault er leicht und verbreitet einen unangenehmen Geruch. Mischen Sie das Schnittgut daher mit Ästen und Zweigen, die Sie zuvor mit einem Häcksler zerkleinert haben, um die Durchlüftung zu fördern. Weiterer Vorteil: Der stickstoffreiche Rasenschnitt beschleunigt die Zersetzung der Holzreste. Da Strauchschnitt nur im Herbst und Winter in größeren Mengen anfällt, sollten Sie die abgeschnittenen Äste und Zweige bis zur Mähseason neben dem Kompost lagern.

Duftwicken für die Vase schneiden

Der Schnitt von Duftwicken für Blumensträuße hat einen doppelten Effekt: Zum einen sind die angenehm duftenden Sommerblüher ein schöner Zimmerschmuck, zum anderen bilden die Pflanzen im Garten fleißig neue Blüten, wenn man sie regelmäßig mit der Schere stutzt.

Nelken über Stecklinge vermehren

Nelken lassen sich im Sommer rasch über Stecklinge vermehren. Schneiden Sie dazu acht bis zehn Zentimeter lange, blütenlose Triebspitzen ab und entfernen Sie die unteren Blätter. Zur Bewurzelung werden die Triebstücke einfach in Töpfe mit Anzuchterde gesteckt. Platzieren Sie den Nachwuchs auf einer sonnigen Fensterbank und halten Sie die Erde stets feucht. Nach die bis vier Wochen treiben die Stecklinge frisch aus.

Bartiris pflanzen

Von Ende Juli bis Ende September ist Pflanzzeit für die prächtige Bart-Iris. Der günstigste Termin ist etwa vier Wochen nach der Blüte, die je nach Sorte von Mai bis Juni andauert. Heben Sie ein Pflanzloch aus, formen Sie in der Mitte einen kleinen Hügel und setzen Sie den Wurzelstock (Rhizom) darauf. Breiten Sie die Wurzeln nach allen Seiten aus und schütten Sie das Pflanzloch zu. Das Rhizom darf danach nur fingerdick mit Erde bedeckt sein.

Vermehrung von Kletterpflanzen

Jetzt können Sie Ihren Blauregen und Ihre Clematis durch Ableger vermehren: Wählen Sie einen kräftigen Trieb aus und kerben Sie etwa in der Mitte die Rinde leicht ein. Dann leiten Sie ihn so durch einen Topf mit Anzuchterde, dass die Stelle gut mit Substrat bedeckt ist. Die Triebspitze leiten Sie mit einem Stab senkrecht hoch. Der Topf wird daneben ins Beet eingesetzt und oder mit Kieselsteinen beschwert. Im Spätsommer haben sich am Verwundungsschnitt so viele Wurzeln gebildet, dass der Ableger nicht mehr von der Mutterpflanze versorgt werden muss. Sie können ihn jetzt abtrennen und einpflanzen.

Mit freundlicher Genehmigung aus:
MEIN SCHÖNER GARTEN

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert:



70. Geburtstag von Waidosch Peter

Das Ehrenmitglied Peter Waidosch feierte Anfang Juli seinen 70. Geburtstag. Peter Waidosch war beim Bau des Schützenheimes in den 90er Jahren mit seinen Fachkenntnissen maßgeblich beteiligt. Aufgrund seiner Verdienste wurde er 1999 zum Ehrenmitglied ernannt. Die Schützenkameraden aus der Feuerwaffenabteilung gratulierten mit einem Ehrenschatz.

Vor dem Bild des Schützenpatrons St. Sebastian, das Peter Waidosch (4.von rechts) an der Fassade des neuen Schützenheimes geschaffen hat, stellten sich die Vereinskameraden zum Foto.



Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert:



Ausflug am 27.07.2019

Der kath. Frauenbund Reichertshausen fährt am Samstag, den 27.07.2019 in die Dreiflüsse-Stadt Passau. Am Vormittag ist ein Besuch mit Führung auf der Veste Oberhaus geplant. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es mit dem Bus hinunter in die Altstadt von Passau, wo eine gemütliche Stadtführung auf uns wartet. Anschließend besteht noch die Möglichkeit zum Besuch eines Cafés oder eines Bummels durch Passau.

Abfahrt am Feuerwehrgerätehaus/Bauhof, Sonnenweg 7 in Reichertshausen ist um 7.00 Uhr. Die Rückkehr wird ca. gegen 20:00 Uhr erfolgen.

Um möglichst frühzeitige Anmeldung wird gebeten (zwecks Reservierung der o. g. Leistungen). Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2019.

Anzahlung bei Anmeldung: € 25,- pro Person.

Anmeldung bei Theresia Gradwohl: Tel. 08441/18361 oder 08441/72934 (Pfarramt Mi. 9-11 Uhr u. Do. 16-19 Uhr) oder bei Gabi Wiesbeck: Tel. 08441/6406.

Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder (m/w/d) herzlich willkommen.

Für den TC Reichertshausen waren die folgenden Spielerinnen und Spieler aktiv:

Mixed: 4. Platz Petra Gröhlich/Reiner Wörz

Juniorinnen: 2. Platz Sina Wörz

Junioren: 3. Platz Jakob Marek

Damen Einzel: 2. Platz Theresa Weißenberger

Damen 40: 4. Platz Beate Dieterich-Wörz

Damen 50: 3. Platz Marlene Treiner

Damen Doppel: 4. Platz Anke Deden/Verena Beller

Herren: 2. Platz Christoph Meister/Anik Haseloff

Herren 40: 3. Platz Christian Hege

Herren 50: 2. Platz Andreas Schlafmann

Herren 60: 3. Platz Richard Reill

Herren Doppel: 4. Platz Wolfgang Deden/Robert Wawro/Otto Ziegtrum

Sieger in den jeweiligen Disziplinen:

Mixed: Steinberger/Steinberger (SV Ilmünster)

Juniorinnen: S. Schäfer (TC Scheyern)

Junioren: V. Ott (TC Jetzendorf)

Damen Einzel: Franziska Eibel (SV Ilmünster)

Damen 40: B. Solyom-Türk (TC Scheyern)

Damen 50: M. Baumann/T. Grubwinkler (TC Scheyern)

Damen Doppel: S. Baumann/C. Schrätzenstaller (TC Scheyern)

Herren: M. Ott (TC Jetzendorf)

Herren 40: T. Schwalb (SV Ilmünster)

Herren 50: G. Stanglmayr (TC Scheyern)

Herren 60: P. Sackl/E. Del'Angelo (SV Ilmünster)

Herren Doppel: N. Seidl M. Folly (TC Jetzendorf)

Gesamtsieger des 40. Oberilmtalturniers wurde der TC Scheyern vor dem SV Ilmünster und dem TC Jetzendorf.



Sieger des Oberilmtalturniers 2019 in Reichertshausen (ganz links Sportwart Wolfgang Drexler, es fehlen G. Stanglmayr, T. Grubwinkler, P. Sackl, L. Steinberger)

Der Tennisclub Reichertshausen (TCR) informiert:



Oberilmtalturnier beim TC Reichertshausen:

Dieses Jahr fand bei besten äußeren Bedingungen das 40. Oberilmtalturnier, an dem die Vereine SV Ilmünster, TC Scheyern, TC Jetzendorf und der Tennisclub Reichertshausen teilnehmen, auf der Anlage des TC Reichertshausen am Kammerer Berg statt.

Am Freitagnachmittag, den 07.06. begannen die ersten Vorrundenspiele und wurden am Samstag bei ebenfalls optimalen äußeren Bedingungen fortgesetzt. Am Sonntag, den 09.06. wurden dann die Finalrunden gespielt. Aufgrund des durchgehend guten Wetters war die Anlage des TC Reichertshausen während der drei Spieltage bestens besucht.



Gut besuchte Tennisanlage des TC Reichertshausen

!!! Farbige Logos für Artikel !!!

Seit Jahresbeginn 2019 erscheint unser gemeindliches Informationsblatt „BLICKPUNKT“ komplett in Farbe. Die Redaktion bittet deshalb, dass alle Vereine, Verbände, Institutionen, etc., welche farbige Logos verwenden, diese per E-Mail an rathaus@reichertshausen.de übermitteln.

Nur so kann zukünftig das **Logo bunt** erscheinen.

Der Obst- und Gartenbauverein e.V. Reichertshausen informiert:

Radifest am 03.08.2019

Am Samstag, den 03.08.2019 veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Reichertshausen sein Radifest. Hierzu sind alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich in den Pfarrgarten Reichertshausen eingeladen.

Beginn ist um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.



Der TSV Reichertshausen informiert:

Wettkampferveranstaltung „Rund um den Weihenstephaner Berg“

Am 17. Mai 2019 nahm Manuela Heger mit unserer Laufgruppe an dem o.a. Panoramalauf in Freising erfolgreich teil. Die Laufstrecken gestalteten sich abwechslungsreich und enthielten auch bergige Abschnitte. 7 Kinder in den Altersgruppen 7, 8, 12 und 14 Jahren verteilten sich auf die Strecken 800/1500/6400 m. Die Gruppe erreichte gute Platzierungen in ihren Altersgruppen:
Rang 6, 800 m, 4:18 – Weinand Sophie, AK 2011
Rang 1, 1500 m, 5:27 – Pflieger Nikolas, AK 2007
Rang 3, 6400 m, 31:39 – Pflieger Alina, AK 2004



Danke, Manuela für Dein regelmäßiges Training mit den Kindern.

(Angelika Bauer)

Regens Wagner Lauf in Hohenwart

Am 29.06.2019 wurde der Regens Wagner Lauf in Hohenwart vom Veranstalter BSV Regens Wagner Stiftung und Regens Wagner Hohenwart zum 20. Mal durchgeführt. Sämtliche Vereine im Landkreis und die Betreuer der Regens Wagner Anstalt laufen zusammen verschiedene Laufdistanzen.

Aus unserer Kinderlaufgruppe nahm Ted am Kinderlauf teil. Die 1000 m erlief er in 00.05.00 Minuten und erreichte somit den 3. Platz in seiner Altersklasse.



Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert:

Große Ehrung für unseren Ehrenvorsitzenden Wolfgang Herzog

Am Dienstag, den 18.06.2019 wurde Wolfgang Herzog das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten durch Landrat Martin Wolf überreicht. In seiner Laudatio wies der Landrat auf seinen unermüdeten Einsatz in verschiedenen Vereinen hin. Für die Jugendblaskapelle war er als Gründungsmitglied maßgeblich von Anfang an aktiv beteiligt, wurde mehrere Jahre Schatzmeister und 2. Vorsitzender. Von 2001 bis 2014 übernahm er die Führung des Vereins. Die hohe Mitgliederzahl verdankt die Jugendblaskapelle seinem hohen Einsatz. Wir freuen uns mit Wolfgang Herzog für diese hohe Auszeichnung.



Landrat Martin Wolf überreicht die Urkunde an Wolfgang Herzog



von links nach rechts: Tassilo Lechner, Reinhard Heinrich, Manfred Seemüller, Conny Herzog, Marcel Fath, Wolfgang Herzog, Sebastian Langwieser, Martin Wolf – Foto: Ermert

In eigener Sache

Die Redaktion des „BLICKPUNKTES“ bittet darum, Beiträge und Fotos, welche per E-Mail gesendet werden, nur an die allgemeine E-Mail-Adresse der Gemeinde rathaus@reichertshausen.de zu adressieren.

Die SpVgg Steinkirchen informiert:

25 Jahre Tennis

Bereits vor 40 Jahren gab es unter dem damaligen Vorstand Peter Wondra den ersten Anlauf für eine Tennisabteilung der SpVgg Steinkirchen. Dies scheiterte jedoch an den Grundstücksverhandlungen.

1994 endlich gelang es dem amtierenden Vorstand Werner Weißenfels den Grundstückseigentümer und Mentor der SpVgg Michael Sammer zu überzeugen, dass eine Tennisabteilung eine Bereicherung für den Verein darstellen wird.

In der Jahreshauptversammlung 1994 wurde deshalb beschlossen, eine Tennisabteilung unter Einhaltung folgender Bedingungen zu gründen:

Die Abteilung muss wirtschaftlich selbstständig sein und sich aus eigenen Mitteln finanzieren.

Der Kassenwart der SpVgg muss jährlich die Kassenführung prüfen. Die SpVgg stellt einen Startzuschuss in Höhe von DM 20.000,00 zu Verfügung.

Die SpVgg stellt einen Kredit in Höhe von DM 20.000,00 zur Verfügung.

Die SpVgg gibt einen Zuschuss für den laufenden Spielbetrieb in Höhe von DM 2.000,00/Jahr, der jedoch die ersten 5 Jahre zur Tilgung des Darlehens nicht ausbezahlt wird.



Für diese Aufgabe wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Thomas Neufeld, Paul Gürtner, Johann Haun und Franz Bezjak berufen. Die Arbeitsgruppe erarbeitete daraufhin eine Satzung für die Abteilung, holte Angebote für den Bau der Tennisplätze ein, organisierte eine Versammlung aller Tennis-Interessierten, stellte die Förderanträge bei BLSV sowie Gemeinde und erarbeitete eine Finanzierung der Baumaßnahmen. Die Baukosten wurden mit DM 120.000,00 veranschlagt, was bedeutete, dass nach Abzug aller Fördermittel und Darlehen ein Betrag von DM 26.000,00 durch die Abteilung aufgebracht werden mussten.

Am 18.05.1994 fand die Versammlung der Tennis-Interessierten statt, in der die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorgestellt wurden.

Am 10.06.1994 fand die Gründungsversammlung der Tennisabteilung statt, in der die Abteilungsleitung gewählt wurde mit Richard Backhaus als Abteilungsleiter, Werner Endres als dessen Vertreter und Heribert Stemmer als Kassier. Bei der Gründung hatte die Abteilung 117 Mitglieder (81 Erwachsene, 36 Kinder)

Am 16.08.1994 wurde mit dem Bau der Tennisplätze begonnen und bereits am 17.09. konnte der Bauausschuss den Platz zum Spielbetrieb freigeben.

Am 09.10.1994 wurde die Anlage feierlich eingeweiht und anschließend das erste „Schleiferlturnier“ ausgetragen.

Zwei Jahre später wurde die Anlage um eine Hütte erweitert.

2001 übernahm eine neue Mannschaft die Abteilungsleitung. Die Versammlung wählte Ferdinand Hörmann als Abteilungsleiter, Michael Straubinger als Vertreter und Willi Federl als Kassier

Nach einigen Jahren „Freizeit-Tennis“ wurde der Wunsch laut, in

Weinfest

am

27.07.19

Einlass 19.00 Uhr

mit Live-Musik von **Gustaf C**

Ort: Sportgelände Steinkirchen

**Die Tennisabteilung der
SpVgg Steinkirchen
feiert 25 Jahre.**

der Punkterunde mitzuspielen. Da dies aber nur mit mindestens drei Plätzen möglich ist, wurde beschlossen, einen dritten Platz zu bauen. Nach schwierigen Genehmigungsverhandlungen konnte mit dem Bau im Frühjahr 2002 begonnen und rechtzeitig zum Saisonbeginn der Spielbetrieb auf nun 3 Plätzen mit einer Mannschaft (Herren 40) aufgenommen werden. Die Finanzierung in Höhe von € 34.000,00 stemmte die Abteilung aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen von BLSV und Gemeinde.

2003 wurde eine Damenmannschaft (Damen 30) für den Punktspielbetrieb gemeldet.

2004 konnten 10 Jahre Tennis in Steinkirchen gefeiert werden. Aus diesem Anlass veranstaltete die Abteilung ein Weinfest, welches großen Zuspruch fand.

2005 nahmen 2 weitere Mannschaften (Herren 50 und Damen 30-2) am Punktspielbetrieb teil.

2006/2007 wurden zusammen mit den Umkleiden für die Fußballabteilung auch Umkleiden für die Tennisabteilung gebaut, die zur 50-Jahrfeier der SpVgg eingeweiht wurden.

Für die Saison 2009 konnte eine weitere Damenmannschaft (Damen 00) gemeldet werden, 2013 kam eine Herrenmannschaft 00 dazu.

2013 führte das Jahrhundert-Hochwasser zu massiven Schäden an den Tennisplätzen. Die Sanierung hätte nach Kostenvoranschlag einer Fachfirma rund € 10.000,00 gekostet. Die Abteilung beschloss, die Arbeiten unter der Regie von Platzwart Richard Backhaus selbst auszuführen. Nach 300 Arbeitsstunden konnten die Plätze wieder bespielt werden. Die Kosten beliefen sich auf € 3.000,00.

2015 übernahm eine neue Mannschaft die Abteilungsleitung. Die Versammlung wählte Thomas Neufeld als Abteilungsleiter, Josef Kirmeier als Vertreter. Willi Federl blieb weiterhin Kassier.

2017 übernahm Paul Gürtner die Leitung der Abteilung, die weiteren Mitglieder der Leitung wurden bestätigt.

Aktuell hat die Abteilung 94 Mitglieder und 3 Mannschaften im Punktspielbetrieb gemeldet (Damen 50, Herren 50, Damen 00).

Neben den Punktspielen wird jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft ausgetragen sowie je ein Schleiferturnier zu Saisonbeginn und Saisonende ausgetragen. Außerdem findet jeden Donnerstag ein Vereinsabend statt, wo man sich zu ungezwungenem Tennisspielen trifft und anschließend den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen kann.

Meisterschaft bei den Tennis-Herren 50

Die Tennis-Herren 50 erreichten den 1. Platz in der BK 2 und steigen somit ungeschlagen in die nächsthöhere Spielklasse auf.

Dieser Titel wird natürlich beim in Kürze anstehenden 25-jährigen Gründungsfestes ausgiebig gefeiert.



Vereinsmeisterschaft der Tennisabteilung

Vom 20. bis 23.06.2019 wurde die Vereinsmeisterschaft bei der Tennisabteilung der SpVgg Steinkirchen ausgetragen. Es beteiligten sich 20 Personen am Turnier.

In folgenden Disziplinen wurden die Vereinsmeister ermittelt: Herren Einzel, Damen Einzel, Mixed.

Es standen sich folgende Spieler und Spielerinnen im Endspiel gegenüber:

Herren:

Langenegger Christoph – Wallner Bernhard
Sieger/Vereinsmeister: Langenegger Christoph

Damen:

Winter Petra – Neufeld Johanna
Sieger/Vereinsmeisterin: Winter Petra

Mixed:

Gabi Endres/Seiner Sepp – Dorothea Ziegler/Lechner Thomas
Sieger/Vereinsmeister: Dorothea Ziegler/Lechner Thomas
Alle Beteiligten ließen die Meisterschaft mit einem Grillfest ausklingen.



Die Mitglieder der Tennisabteilung freuen sich auf das bevorstehende Jubiläum (25-jähriges Gründungsfest). Das Jubiläum wird am 27.07. mit einem Weinfest am Sportgelände gefeiert. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Aufstieg der SpVgg-Fußballdamen in die Kreisklasse

Die SpVgg Steinkirchen hat in der Spielzeit 2018/19 erstmals mit zwei Damenmannschaften am Punktspielbetrieb im Fußballkreis Donau-Isar teilgenommen.

Die 1. Mannschaft konnte in der A-Klasse nach einem spannenden Saisonverlauf mit 32 Punkten und 34:24 Toren einen guten 4. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf den 2. und 3. Platz belegen. Aufgrund der Bildung einer Spielgemeinschaft zweier Kreisklassen-Mannschaften und dem Verzicht einer weiteren Mannschaft in der Kreisklasse konnten nicht nur wie geplant die beiden Erstplatzierten sondern auch der Dritt- und Viertplatzierte der A-Klasse in die Kreisklasse aufsteigen. Dieser erstmalige Aufstieg einer Steinkirchener Damenmannschaft kommt somit zwar überraschend, ist aber sicherlich auch verdient. Die Spielerinnen haben im Saisonverlauf alle drei in der Abschlusstabelle vor ihnen platzierten Mannschaften aus Schwaig, Attenkirchen und Moosinning einmal besiegt und dabei ihre spielerischen und kämpferischen Qualitäten während der gesamten Spielzeit unter Beweis gestellt.



Die 1. Damenmannschaft der SpVgg Steinkirchen in der Saison 2018/19 mit ihren Trainern Chris Matthees (rechts) und Tobias Langenegger (links).

Nach vier Meistertiteln im Fußballkreis Donau-Isar und einer oberbayerischen Hallenmeisterschaft jeweils im Juniorinnenbereich ist der Aufstieg der Damenmannschaft in die Kreisklasse der größte Erfolg für den weiblichen Fußball bei der SpVgg Steinkirchen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor dafür ist die kontinuierliche Nachwuchsarbeit in den vergangenen Jahren und die daraus resultierende Verstärkung des Spielerkaders durch junge Spielerinnen als Ergänzung zu den erfahrenen Leistungsträgerinnen. Aber auch die ausgezeichnete Trainingsarbeit der beiden neuen Trainer Tobias Langenegger und Chris Matthees hat im Verlauf der vergangenen Saison zu einer deutlichen Verbesserung der Spielqualität geführt.

Die 2. Mannschaft, die weitgehend aus den U17-Spielerinnen der vorangegangenen Saison bestand, belegte in der Kleinfeld-Spielrunde mit 19 Punkten und 18:19 Toren einen ausgezeichneten 3. Platz. Die jungen Spielerinnen mit ihrem engagierten Trainer Martin Korn konnten sich gegen die meist körperlich überlegenen Gegner durch starke spielerische Leistungen sehr gut behaupten und sogar gegen den Tabellenersten aus Dörndorf-Bitz einen überraschenden Sieg landen.



Die 2. Damenmannschaft der SpVgg Steinkirchen in der Saison 2018/19 mit ihrem Trainer Martin Korn.

Die Steinkirchner Fußballerinnen wollen auch in der kommenden Saison wieder mit zwei Damenmannschaften antreten. Sie würden sich über neue Spielerinnen zur Verstärkung des Spielerkaders sowohl auf dem Großfeld in der Kreisklasse als auch auf dem Kleinfeld sehr freuen.

Ein Schnuppertraining ist ab August zu den Trainingszeiten am Montag ab 19:00 Uhr und am Mittwoch ab 18:30 Uhr jederzeit möglich. Für Fragen steht der Leiter Damenfußball Josef Lechner (Tel. 08137/2493) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Damen- und auch zum Mädchenfußball bei der SpVgg Steinkirchen mit den U15- und U11-Mädchen-Mannschaften sind zu finden unter www.spvggsteinkirchen.de/abteilungen/fussball/frauen.

Die Freiwillige Feuerwehr Steinkirchen informiert:

60. Geburtstag Simon Mahl



Für die Feuerwehr gratulierten (v.l.n.r.) 1. Kommandant Martin Mahl, Jubilar Simon Mahl und 1. Vorstand Tobias Schaipp

Die Freiwillige Feuerwehr Langwaid informiert:



Am Samstag, den 20. Juli 2019 ab 17 Uhr findet unser traditionelles **Gartenfest** am Feuerwehrhaus in Langwaid statt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Steckerlische können unter der Rufnummer 0171/640 59 77 vorbestellt werden.

Die Feuerwehren

löschen bergen



retten schützen

NOTRUF 112

BUNT GEMISCHT



Das Wetter – der 100-jährige Kalender

August 2019

- 1. – 3. fängt mit großer Hitze an
- 4. – 11. Regenwetter mit starken Winden
- 12. ein schöner Tag
- 13. – 20. unschönes Wetter
- 21. ein schöner Tag
- 22. – 26. wieder Regen
- 27. – 31. recht schön und warm

Der Vollmondkalender 2019



Hier sehen Sie den Vollmondkalender mit den Vollmond-Daten 2019 mit Datum und exakter Uhrzeit im Überblick:

Donnerstag,	15. August 2019	14:29:18 Uhr
Samstag,	14. September 2019	06:32:48 Uhr
Sonntag,	13. Oktober 2019	23:07:54 Uhr
Dienstag,	12. November 2019	14:34:30 Uhr
Donnerstag,	12. Dezember 2019	06:12:18 Uhr

Bauernregel August

Ist der August am Anfang heiß,
wird der Winter streng und weiß,
stellen sich Gewitter ein,
wird's bis Ende auch so sein.

Erklärung: Liegt die mittlere Höchsttemperatur in der ersten Augustwoche bei 25 Grad oder darüber, ist die Anzahl der Tage mit einer Schneedecke im kommenden Winter überdurchschnittlich hoch. Das zeigen auch neuere statistische Untersuchungen.

(Quelle: wetter.de)

ZU GUTER LETZT

*„Menschen zu finden,
die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das schönste Glück auf Erden.“*

(Carl Spitteler)

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Logenweg 18 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

NICOLE SCHÜLER Steuerberater

Steuererklärung Jahresabschluß
Finanzbuchhaltung Lohnbuchhaltung
Steuerliche Beratung Existenzgründung

Großenhager Ring 16 – 85298 Scheyern – sn@scheyern.tax
Tel. 08441/27 77 95 – Fax 08441/27 77 96 – Mobil 0171/75 29 195

Termine nach Vereinbarung

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Spenglerei

Zum Glück

Heckmeier

www.heckmeier.com

Loipertshausener Str. 2
Tel.: 08444 / 9274-0
85301 Sünzhausen
info@heckmeier.com

Ihre Zukunft im Team burger

burger
Bad · Wärme · Komfort
wohlfühlen zuhause

SIE HABEN MEHR VERDIENT!

Wir stellen ein:

- Kundendienstmonteur für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik (m/w/d)
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort
- Monteur für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik (m/w/d)
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49 8441 9293 zur Verfügung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
info@burger-scheyern.de

FIRMA BURGER SCHEYERN | Werkstraße 26 | 85298 Mitterscheyern
+49 8441 9293 | info@burger-scheyern.de | www.burger-scheyern.de

ERFOLG durch WERBUNG

VIKING

MACH MAL SCHNITTIG

RASENMÄHER MB 448 T

439 €

OVV des Herstellers. Aktionspreis, solange Vorrat reicht.



Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern

Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487

www.huber-gartentechnik.de



STIHL
DIENST

Sie legen Wert auf Qualität und Service?

Dann sind Sie bei uns richtig



Elektro Rist

Mühlweg 1 · 85276 Reisgang
Tel. (0 84 41) 20 16 · www.iq-elektro-rist.de

Schloss Hohenkammer Der richtige Ort

Kommende Veranstaltungshighlights



Samstag 20. Juli

Schlossführung

Für alle Interessierten, Hochzeitsplaner und Verlobten!
Ab 12.00 Uhr im Frei Raum

Samstag 3. August

Sterne-Kochkurs

Unter der persönlichen Anleitung des Camers Küchenchefs Florian Vogel bereiten Sie selbständig ein Drei-Gänge-Menü zu.
Von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr im Camers Schlossrestaurant



Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.

Genuss-Vielfalt-Gesund-Küche in Schloss Hohenkammer
Camers Schlossrestaurant: „Feinschmecken im Schloss“
Alte Galerie: „Bayerische und mediterrane Frischeküche“

Schloss Hohenkammer GmbH

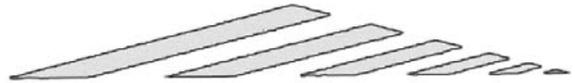
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshoenkammer.de



Kreitmeyer
Gärtnerei und Floristik
85298 Mitterscheyern · Tel. 08441-2130

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN
Mo 29.07. bis Sa 21.09.2019
haben wir **nur halbtags** von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

www.blumen-kreitmeyer.de



Eisenhofer
Zimmerei - Holzhausbau

Dachumdeckung · Dachbodendämmung
Fassadenverkleidung · Carports
Dachgauben · Dachflächenfenster
Dachausbau

Zimmerei Eisenhofer
Werkstraße 25 · 85298 Mitterscheyern · Tel. (08441) 49 61 86



● **Bau- und Möbelschreinerei**
● **Innenausbau**
● **Planung und Gestaltung**
● **Treppen**
● **Fenster- und Türenstudio**

Pfaffenhofener Str. 31 Tel. 08444 / 840 o. 639
85307 Paunzhausen Fax: 08444 / 91 91 900

www.schreinerei-aschauer.de
e-mail: info@schreinerei-aschauer.de



Sommerfeeling!

NEUE FRÜHJAHR/SOMMER KOLLEKTION ENTDECKEN.

Sichern Sie sich Ihr Lieblingsstück! Große Auswahl an neuen Designs. Lassen Sie sich von der neuen Kollektion verzaubern.

swissflex
Finest sleep technology.
AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER

LEITENBERGER
Betten & Wäsche

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · [f](https://www.facebook.com/betten-leitenberger) [i](https://www.instagram.com/betten-leitenberger)
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten BLICKPUNKTES auf der Homepage der Gemeinde Reichertshausen unter www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online als PDF veröffentlicht ist!?

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0. Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft Ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!



**Clever. Der aktuelle Wochenzins
Ihrer Immobilienfinanzierung
für 10, 15 oder 20 Jahre.**

**Jetzt zuschnappen unter
www.schnapp50.de**



Angebot freibleibend.

 **Sparkasse
Pfaffenhofen**

**KINDER BRAUCHEN NICHT IRGEND EIN
MEDIKAMENT, SONDERN DAS RICHTIGE!**

Pfaffenhofener Straße 8b
85293 Reichertshausen

☎ 08441 8713580

✉ post.reichertshausen@
goetz-apotheke.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Mi: 08:00 - 13:00
14:00 - 18:30

Do: 08:00 - 13:00
14:00 - 19:00

Fr: 08:00 - 18:30

Sa: 08:30 - 13:00



GÖTZ APOTHEKEN

Mit uns leben Sie besser.

www.goetz-apotheke.de



PETERSHAUSEN
ECHING
FAHRENZHAUSEN
REICHERTSHAUSEN



Anzeigenannahme: Heidi Starck

Tel. 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



*Das Beste
auf den Grill.*

... saftig, würzig und
mit dem besonderen Geschmack.

*Genuss
genießen*

FUCHS
LANDMETZGEREI

Pfaffenhofener Straße 8 · 85293 Reichertshausen

www.fowrak.de

Das ist
MAX

- ✓ Inhaber mit großem Herz
- ✓ mag es regional
- ✓ steht auf Frisches
- ✓ behält stets den Überblick



... das ist
ALEX

- ✓ angetrauter Allrounder,
der (fast) alles kann
- ✓ liebt knackiges Obst & Gemüse
- ✓ immer hilfsbereit & freundlich



... & zusammen sorgen sie dafür, dass dein Einkauf zum Erlebnis wird.



KNOLL
REGIONAL & FAMILIÄR

Aichacher Straße 13
85305 Jetzendorf
Tel. 0 81 37 / 99 77 38
www.edeka-knoll.de

Freiherr-von-Cetto-Str. 1
85293 Reichertshausen
Tel. 0 84 41 / 83 435
facebook.com/edeka.knoll

Das große Weihnachtskonzert

Schäfer Weihnacht

JETZT
TICKETS
SICHERN!



Angela Wiedl * Die Schäfer * Richard Wiedl

Freitag, 27. Dezember 2019

Ilmtal-Halle Reichertshausen

Beginn 19:30 Uhr – Einlass 19:00 Uhr

Eintrittspreis 42 Euro (Abendkasse 45 Euro)

Vorverkaufsstellen in Reichertshausen: BK-Tankstelle, Sparkasse, Volksbank-Raiffeisenbank sowie Lebensmittel Sellmair-Lechner (Steinkirchen) und Pfaffenhofer Kurier (Pfaffenhofen)

Info-Telefon: Elisabeth Kappes 08134-1387